



Rochlitzer Anzeiger

Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

35. Jahrgang

Donnerstag, 22. Januar 2026

Nummer 1

SPARKASSEN KUGELSTOSS MEETING NO 20



1. Februar 2026

Rochlitz „Turnhalle am Regenbogen“

Beginn 14:00 Uhr, Vorprogramm ab 09:00 Uhr

Tickets und weitere Infos unter:

<https://www.kugelstossmeeting-rochlitz.de>



Babybegrüßungen

in Rochlitz

am Mittwoch, 18.02.2026
...mehr auf Seite 26

in Seelitz

am Mittwoch, 25.02.2026
...mehr auf Seite 45

in Königsfeld

am Donnerstag, 04.03.2026
...mehr auf Seite 42



Anmeldung an der Oberschule für das Schuljahr 2026/2027

vom 06.02.2026 bis 27.02.2026

...mehr auf Seite 27



...mehr auf Seite 31

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der	
Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 2
Bekanntmachungen der	
Gemeinde Königsfeld	S. 4
Bekanntmachungen der	
Gemeinde Seelitz	S. 4
Bekanntmachungen der	
Gemeinde Zettlitz	S. 6
Stadtnachrichten	S. 7
Informationen der	
Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz ...	S. 22
Informationen der	
Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 25
- Senioren	S. 28
- Veranstaltungen	S. 31
- Vereine	S. 36
- Kirche	S. 41
Informationen der	
Gemeinde Königsfeld	S. 43
Gemeinde Seelitz	S. 45
Gemeinde Zettlitz	S. 46

Impressum:

Herausgeber: Große Kreisstadt Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne

Verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Anzeiger und online) erteilt wurde.

Redaktion: Elisabeth Weiße Tel.: 03737 783-115
E-Mail: e.weisse@rochlitz.de

Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/

Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208 876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Die Stadt Rochlitz sowie die Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz verfügen laut Quelle der Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt eine Ausgabe zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: 0371 656-22100.

Erscheinungsweise: 10x im Jahr, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz**Allgemeinverfügung
Öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Rochlitz**

Unter Bezug auf § 27 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 einschließlich aller Änderungen gibt die Stadtverwaltung Rochlitz folgendes bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2026 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2025 zu entrichten und bis zum heutigen Tag keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung gilt mit dem 26.01.2026 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Rochlitz, 05.01.2026



Frank Dehne
Oberbürgermeister

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner
13. Sitzung am 16.12.2025 folgende Beschlüsse gefasst:**

Beschluss über die Billigung und Offenlegung des Vorentwurfs des Bebauungsplanes Wohngebiet "Noßwitz" gemäß § BauGB

Abstimmung: 16 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme

Von 17 Stadträten waren 16 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 17.12.2025



Frank Dehne
Oberbürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Rochlitz
Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplan
Nr. 16 – „Wohngebiet Am Hellertal“ der Großen Kreisstadt Rochlitz
gem. § 3 Abs. 1 sowie § 4 Abs. 1 i.V.m. § 2 Abs. 2 BauGB**

Der Stadtrat der Stadt Rochlitz hat in seiner Sitzung am 16.12.2025 den Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 16 „Wohngebiet Am Hellertal“ in der Fassung vom 03.11.2025 samt Begründung und Umweltbericht gebilligt und diesen zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB bestimmt (Beschluss-Nr. 2025/BA/020). Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Der Geltungsbereich befindet sich auf derzeit landwirtschaftlich genutzten Flächen unmittelbar östlich des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Noßwitz und umfasst auf einer Fläche von ca. 2,73 ha die Flurstücke 287/10 und 287/16 der Gemarkung Noßwitz. Die Lage des Plangebiets ist nachfolgender Abbildung zu entnehmen.

Der Vorentwurf des Bebauungsplans wird samt Begründung und Umweltbericht sowie dem Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung in der Zeit vom **26.01.2026 bis 27.02.2026** im Internet auf folgenden Seiten veröffentlicht: <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/rochlitz/beteiligung/themen> und <https://www.bk-landschaftsarchitekten.de/beteiligungen.html> sowie im Zentralen Landesportal für Raumordnungs- und Bauleitplanung des Freistaates Sachsen unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/bplan/startseite>

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
19. Februar 2026**

**Redaktionsschluss:
3. Februar 2026**

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Zusätzlich werden die o.g. Unterlagen während der Beteiligungsfrist zu den nachfolgenden Zeiten in der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz (Zimmer 201) öffentlich ausgelegt und können während der Dienststunden eingesehen werden.

Montag:	von 9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	von 9:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	von 9:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag:	von 9:00 bis 12:00 Uhr

Stellungnahmen können während der Beteiligungsfrist abgegeben werden. Die Abgabe von Stellungnahmen soll elektronisch an sv-info@rochlitz.de oder beteiligung@bk-landschaftsarchitekten.de erfolgen. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch auf anderem Weg abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Fragen zu den Planinhalten können zu den Dienstzeiten telefonisch unter der Telefonnummer 03737/783-162 oder 783-225 gestellt werden. Für Fragen steht neben der Stadt Rochlitz auch die mit der Planung beauftragte Büro Knoblich GmbH Landschaftsarchitekten, Heinrich-Heine-Straße 13, 15537 Erkner, Telefon (033 62) 8 83 61-0, E-Mail beteiligung@bk-landschaftsarchitekten.de zur Verfügung.

Datenschutzinformation

Im Rahmen der Beteiligung werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e

DSGVO und dem Datenschutzgesetz des Freistaats Sachsen. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt:

„Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

Rochlitz, 17.12.2025

Frank Dehne

Frank Dehne

Oberbürgermeister



Räumlicher Geltungsbereich d. Bebauungsplans (rot, Landesamt für Geobasisinformation Sachsen 2025)

Auszug aus der Straßenreinigungssatzung

Das Ordnungsamt verweist auf die geltende Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen und das Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege.



Die komplette Satzung finden Sie auf der Homepage unter www.rochlitz.de/rathaus-und-buergerservice/stadtpolitik/ortsrecht

Teil III WINTERDIENST

§ 6 Schneeräumen und Streuen

- (1) Die Anlieger (§ 1 Abs. 1) haben auf eigene Kosten die Gehwege im Sinne von § 2 Abs. 2 von Schnee oder auftauendem Eis so zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Fußgängerverkehrs gewährleistet und ein Begegnungsverkehr möglich ist.

- (2) Zur Erfüllung ihrer Anliegerpflichten können sich die Anlieger auch geeigneter Dritter bedienen, bleiben jedoch der Stadt Rochlitz gegenüber verantwortlich.

§ 7 Durchführung des Schneeräumens und Streuens

- (1) Das Schneeräumen und Streuen hat grundsätzlich auf der gesamten Breite der Gehwege, jedoch nicht mehr als 1,50 m Breite zu erfolgen.
- (2) Die in § 6 genannte Fläche muss werktags bis 7:00 Uhr und sonntags und feiertags bis 9:00 Uhr von Schnee und aufgetautem Eis geräumt und bei Schnee- und Eisglätte gestreut sein. Die Sicherungsmaßnahmen sind bis 20:00 Uhr zu wiederholen, soweit es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.
- (3) Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind auf dem restlichen Teil der Gehwegfläche, für die dem Anlieger die Räum- und Streupflicht obliegt, soweit der Platz dafür nicht ausreicht am Rand der Fahrbahn anzuhäufen, ohne dabei den Verkehr zu behindern.
- (4) Die in § 5 Abs. 3 genannten Vorrichtungen sind ebenfalls von Schnee und Eis freizuhalten. § 5 Abs. 2 gilt entsprechend.
- (5) Zum Bestreuen der in § 6 genannten Fläche ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Granulat zu verwenden. Die Verwendung von auftauenden Streumitteln wie Salz oder salzhaltigen Stoffen ist grundsätzlich nur in Ausnahmefällen zulässig, beispielsweise wenn die Begehrbarkeit allein mit oben genannten Materialien nicht erreicht werden kann. Der Einsatz ist dabei so gering wie möglich zu halten.
- (6) Der Gebrauch von Asche oder anderen schmierenden oder schmutzenden Stoffen zum Bestreuen ist grundsätzlich verboten.
- (7) Das Streugut ist spätestens nach der Frostperiode von den Anliegern (§ 1 Abs. 1) entsprechend der zu reinigenden Flächen nach § 5 zu beseitigen.

Ordnungsamt

Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld**Allgemeinverfügung
Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Königsfeld**

Unter Bezug auf § 27 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 einschließlich aller Änderungen gibt die Stadtverwaltung Rochlitz folgendes bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2026 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2025 zu entrichten und bis zum heutigen Tag keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung gilt mit dem 26.01.2026 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Königsfeld, 05.01.2026



Frank Ludwig
Bürgermeister

**Der Gemeinderat der Gemeinde Königsfeld hat im öffentlichen Teil seiner
13. Sitzung am 11.11.2025 folgende Beschlüsse gefasst:**

Beschluss über die Vergabe der Leistung „Ersatzneubau einer Brücke über den Frelsbach in Stollsdorf“

Abstimmung: 7 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme, 1 Stimmenthaltung

Von 11 Gemeinderäten waren 8 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Königsfeld, den 12.11.2025



Frank Ludwig
Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz**Allgemeinverfügung
Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Seelitz**

Unter Bezug auf § 27 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 einschließlich aller Änderungen gibt die Stadtverwaltung Rochlitz folgendes bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2026 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2025 zu entrichten und bis zum heutigen Tag keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung gilt mit dem 26.01.2026 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Seelitz, 05.01.2026



Thomas Oertel
Bürgermeister

**Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner
12. Sitzung am 30.10.2025 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschluss über die Vergabe der Leistung Gewerk Baumeisterarbeiten für die Durchführung der Baumaßnahme „Umgestaltung der Gemeindebühne mit Anbau“
Abstimmung: einstimmig

2. Beschluss über die Vergabe der Leistung Gewerk Dachdecker, Dachklempner, Gerüstbau für die Durchführung der Baumaßnahme „Umgestaltung der Gemeindebühne mit Anbau“
Abstimmung: einstimmig

3. Beschluss über die Vergabe der Leistung Gewerk Zimmerer für die Durchführung der Baumaßnahme „Umgestaltung der Gemeindebühne mit Anbau“
Abstimmung: einstimmig

4. Beschluss über die Kommunale Wärmeplanung der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz
Abstimmung: 11 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme

5. Beschluss über Spenden im Zeitraum 01.01.2025 bis 30.09.2025
Abstimmung: einstimmig

Von 12 Gemeinderäten waren 11 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Seelitz, den 31.10.2025



Thomas Oertel, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner
13. Sitzung am 27.11.2025 folgende Beschlüsse gefasst:

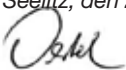
1. Beschluss über die Haushaltsatzung und den Haushaltsplan der Gemeinde Seelitz für das Haushaltsjahr 2026 sowie den Finanz- und Investitionsplan bis zum Jahr 2029
Abstimmung: einstimmig

2. Beschluss über den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtab schlusses für das Haushaltsjahr 2026
Abstimmung: einstimmig

3. Beschluss über die Vergabe von Leistungen zur Baumaßnahme "Neubau Wendeanlage Sörnzig"
Abstimmung: einstimmig
4. Beschluss über einen Zuschussbetrag zur Miete Festzelt für Vereine der Gemeinde Seelitz im Haushaltsjahr 2026
Abstimmung: 10 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen

Von 12 Gemeinderäten waren 11 Gemeinderäte sowie der Bürgermeis- ter anwesend.

Seelitz, den 28.11.2025


Thomas Oertel
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Seelitz für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 27.11.2025 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entste- henden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	3.587.971 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	3.872.212 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-284.241 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- als Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtergebnis	-284.241 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	183.459 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-100.782 EUR
im Finanzhaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.117.520 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.148.532 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-31.012 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	389.440 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	879.200 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-489.760 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-520.772 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-702.967 EUR

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 500.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Nachrichtlich:

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	330 v. H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	420 v. H.
für die Gewerbesteuer auf	400 v. H.

Seelitz, den 07.01.2026


Thomas Oertel
Bürgermeister



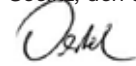
Das Landratsamt Mittelsachsen hat mit Bescheid vom 06.01.2026, AZ 0.03-11150101-530/2/2025-Hel die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 liegen in der Zeit vom **26.01.2026 – 05.02.2026** während der Dienstzeiten

Mo	9.00 Uhr - 12.00 Uhr,
Di	9.00 Uhr - 12.00 Uhr, 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Do	9.00 Uhr - 12.00 Uhr, 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Fr	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

öffentlich in der Finanzverwaltung, Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz aus.

Seelitz, den 07.01.2026


Thomas Oertel
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung zur Haushaltssatzung 2026 vom 07.01.2026 nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

(SächsGemO) beim Zustandekommen dieser Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Frist eines Jahres seit dieser Bekanntmachung jedermann diese Verletzung geltend machen.

Seelitz, den 07.01.2026


Thomas Oertel
Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Allgemeinverfügung Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Zettlitz

Unter Bezug auf § 27 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 einschließlich aller Änderungen gibt die Stadtverwaltung Rochlitz folgendes bekannt:

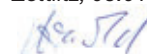
Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2026 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2025 zu entrichten und bis zum heutigen Tag keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung gilt mit dem 26.01.2026 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Zettlitz, 05.01.2026

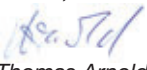

Thomas Arnold
Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz**Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner
13. Sitzung am 13.11.2025 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschluss über die Kommunale Wärmeplanung der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über die Zustimmung der Erweiterung der Biogasanlage AGRO Agrarprodukte GmbH in Zettlitz, OT Methau
Abstimmung: einstimmig

Von 10 Gemeinderäten waren 7 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

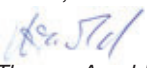
Zettlitz, den 14.11.2025


Thomas Arnold
Bürgermeister

**Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner
14. Sitzung am 11.12.2025 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschluss über die Vergabe der Planungsleistung Leistungsphase 5-8 für das Bauvorhaben "Ortsverbindungsstraße Zettlitz-Methau"
Abstimmung: einstimmig

Zettlitz, den 12.12.2025


Thomas Arnold
Bürgermeister

Von 10 Gemeinderäten waren 8 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Stadtnachrichten

Bild von Bruno von Pixabay

2026

Frohes neues Jahr

Die Stadtverwaltung Rochlitz wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für 2026!

Wir haben auch dieses Jahr einige Projekte geplant, die perspektivisch die Stadt voranbringen können. Ich hoffe hierbei auf ein gutes Gelingen.

Auch wünsche ich uns mehr Miteinander und Verständnis, um in schwierigen Zeiten gut zu bestehen.

Wenn wir gemeinsam mit Mut und Zuversicht die vor uns liegenden Dinge angehen, werden wir auch Erfolg haben.

Oberbürgermeister
Frank Dehne

Stadtnachrichten

Ausgelassene Stimmung und viele Gäste beim 4. Rochlitzer Neujahrsgillen der Feuerwehr

Es war schon Tradition, wenn zum Jahresanfang die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Rochlitz zum „Weihnachtsbaumverbrennen“ auf die Bleiche eingeladen hatte. Da dies nach den heutigen Auflagen nicht mehr möglich ist, luden die Kameradinnen und Kameraden zum vierten Mal zu ihrem „Neujahrsgillen“ Anfang Januar in die Feuerwache ein. Die Stimmung war großartig und viele Rochlitzerinnen und Rochlitzer nutzten die Gelegenheit zum ersten gemütlichen Beisammensein nach dem Jahreswechsel.



gehen. Bei kaltem Wetter, pünktlich 19 Uhr fing es an zu schneien, sorgte ein Lagerfeuer für etwas Wärme. In der wohltemperierten Fahrzeughalle der Feuerwache blieb fast kein Platz frei, dabei sorgte die Band „Zwei-Takt“ musikalisch über den Abend für Unterhaltung. Auch die Kleineren unter den Besuchern hatten ihren Spaß und konnten gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr wieder bei dem ein oder anderen Geschicklichkeitsspiel verweilen.

Und wenn man so will, war dies auch das erste Event im städtischen Veranstaltungskalender für 2026. Bei Bratwurst und Steak oder auch leckeren Pommes, Nuggets oder Kartoffelsuppe mit Wienern sowie dem ein oder anderen Glühwein musste niemand hungrig nach Hause

Der Erlös des Abends kommt dem Feuerwehrverein e.V. zugute, der hiermit schon bei mancher Anschaffung der Stadtwehr tatkräftig Unterstützung leisten konnte.

Heiko Dost

Pressesprecher Freiwillige Feuerwehr der Stadt Rochlitz

Sie haben Interesse daran, einen redaktionellen Beitrag im Rochlitzer Anzeiger zu veröffentlichen? Sie möchten, dass über Ihre Veranstaltung, Ihren Verein oder Ihr Gewerbe berichtet wird?

Unser ehrenamtlicher Redakteur Lars Preußner hat derzeit noch freie Kapazitäten und steht Ihnen gern zur Verfügung.

Für die Koordination und Kontaktvermittlung wenden Sie sich bitte an Elisabeth Weiße von der Redaktion des Anzeigers und Mitarbeiterin in der Stadtverwaltung Rochlitz unter e.weiße@rochlitz.de bzw. unter 03737 783-115.

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

XXL-Adventskalender für die „Kleinen Strolche“



Monique Jentzsch und der Nikolaus beobachten, wie eines der ersten Kalenderfächer geleert wurde.



Der Fingerzeig zum Geschenk: Der Nikolaus öffnete die Tür mit der Zahl, die ihm angesagt wurde.



Da ist die Bastel-Box!

Geschenke gab es, die in einem XXL-Adventskalender hinter den Türen versteckt worden waren. Frau Jentzsch klärte auf: „Den riesigen Kalender mit insgesamt 25 Türen haben wir hier im Haus extra angefertigt. Der wird jetzt eingelagert, um auch 2026 wieder befüllt zu werden, damit wir Kindern aus Rochlitz erneut eine Freude bereiten können.“

Kinder sind Kenner, sie sind richtige Auskenner, wenn es um Weihnachten geht. Die Kinder der DRK-Einrichtung „Kleine Strolche“ haben das am 5. Dezember eindrücklich bewiesen.

Im Autohaus Lohs war der Weihnachtsmann ein Gast: weißer Rauschebart, roter Mantel. Der Schlitten samt rennender Rentiere fehlte, weil der Schnee als prächtige Rutschbahn für blitzeplanke Kufen ausgeblieben war.

So war der Weihnachtsmann zu Fuß gekommen, oder er war einem Volkswagen entstieg, jedenfalls war er da. War das tatsächlich der Weihnachtsmann? Oder war es der Nikolaus? Monique Jentzsch, Service-Assistentin im Rochlitzer Haus Lohs, offenbarte ihre Version: „Der Nikolaus und der Weihnachtsmann sind doch verwandt, oder?“

Der Anwesende gab sich als Nikolaus zu erkennen, ein Junge der Kita-Gruppe wusste sofort, wie die Einordnung von Frau Jentzsch zu ergänzen ist: „Die sind doch Kollegen der Nikolaus und der Weihnachtsmann.“

Es waren 25 Türen? Der Adventskalender hat doch 24 Türen. Und: Hat auch jedes Kind ein Geschenk bekommen, denn die Gruppe war mit insgesamt 47 Fünf- und Sechsjährigen erschienen. Frau Jentzsch konnte aufklären und beruhigen: „25 Fächer sind es aus konstruktionsbedingten Gründen geworden. Da wir vorher wussten, dass 47 Vorschulkinder zu uns kommen, konnten wir unsere Fächer entsprechend bestücken.“



Nach dem Empfang der Geschenk-Box durften sich die Kinder von den Plätzchen-Tellern bedienen.

Da war was los bei Lohs, Frau Jentzsch weiß, wie man Kunden-Akquise betreibt: „Die Kinder von heute sind doch unsere künftigen Kunden.“ Zum unternehmerischen Gedanken kommt aber unbedingt auch der herzliche, nochmals Frau Jentzsch: „Das war nicht unsere erste Aktion für die ‘Kleinen Strolche’. Wir haben zum Beispiel aus den Einnahmen von Los-Verkäufen im Rahmen des Händler-Herbstes der Kita 250 Euro gespendet.“

Die „Kleinen Strolche“ waren mit den Erzieherinnen Steffi, Franzi und Heike ins Autohaus gekommen. Dem Nikolaus wurde ein Ständchen gesungen, danach lud er an die 25 Türen des XXL-Kalenders ein. Jedes Kind erhielt eine sogenannte Bossel Boxx, die die Teile für einen Bastelspaß und frohe Weihnachten enthielt



Danke, lieber Nikoweihnachtslausmann oder so ähnlich, mach's gut, wir kommen auf jeden Fall wieder!

Für die Kinder war es lediglich eine Station der vorweihnachtlichen Tour. Wenn man den Kleinen gerecht werden will, beschreibt man derer Treiben als eine Art winterliche Tournee. Schließlich waren die „Strolche“ mit ihrer Interpretation vom Festtags-Gesang wie „Kling Glöckchen, klingelingeling“ und anderen bekannten Weihnachtsliedern bei den Rochlitzer Senioren, bei der Schloss-Weihnacht und im Pflegeheim sehr gern erlebte Gäste.

Text und Fotos: Lars Preußner

Stadtnachrichten

20. Rochlitzer Sparkassen-Kugelstoßmeeting am 1.2.2026

**Olympiasiegerin Yemisi Ogunleye und Halleneuropameister Zane Weir geben Startzusage
Athlet/innen aus 10 Ländern am Start • David Storl ist Ehrengast zum Jubiläum • Online-Tickets verfügbar**



Siegerehrung 2025 Frauen: 1. Auriol Dongmo (Portugal), 2. Katharina Maisch LV 90 (Erzgebirge), 3. Belen Tommy (Spanien).



19. Kugelstoßmeeting 2025.

In der Turnhalle am Regenbogen treffen sich alljährlich Anfang Februar die besten Kugelstoßer/innen Deutschlands und internationale Gäste, beim Meeting, welches vom VfA Rochlitzer Berg und der LG Mittweida organisiert wird. Hier geht es nicht nur um Prestige, sondern auch um Normen, so ist Rochlitz wieder ein Qualifikationswettkampf für Internationale Meisterschaften wie zum Beispiel die Hallen-Weltmeisterschaften in Torun (Polen). Durch die Einordnung des Meetings durch den Weltleichtathletikverband als Challenger Meeting ist das Event das einzige Hallenmeeting in Sachsen, was so einen großen Stellenwert hat. In der Sporthalle am Regenbogen werden ca. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 10 verschiedenen Nationen an den Start gehen. „Zum Jubiläum können sich die Fans auf ein Weltklassefeld in der Frauenkonkurrenz freuen. Mit Yemisi Ogunleye (Deutschland) trifft hier die Olympiasiegerin von Paris 2024 auf die ehemalige Europameisterin Auriol Dongmo aus Portugal. Jorinde van Klinken (Niederlande, Vizeweltmeisterin 2025 mit dem Diskus und Vizeeuropameisterin im Kugelstoßen), die 2 US-Amerikanerinnen Jessica Ramsey und Abby Moore und die Lokalmatadorin Katharina Maisch vom LV 90 (Erzgebirge) sind allerdings auch nicht zu unterschätzen. Der Meetingrekord von Christina Schwannitz (2015 / 20,05 m) könnte in diesem Jahr in Gefahr sein.

In der Männeraltersklasse hat wieder der Halleneuropameister und Meetingrekordhalter Zane Weir (Italien) zugesagt. Der Südafrikaner, der erst seit 2020 in Italien lebt, hat eine Bestleistung von 22,44 m. Mit 2 weiteren Startern aus Italien und einem Athleten aus dem USA bekommt er aber auch wieder starke Konkurrenz,“ so Christian Sperling, der das Organisatorenteam vom VfA „Rochlitzer Berg“ leitet.



Die niederländische Athletin Jorinde van Klinken.

Das Event beginnt schon am Morgen, wo sich die besten Nachwuchsathleten Deutschlands mit internationaler Beteiligung aus Tschechien, Schweden, Österreich und der Schweiz präsentieren. Aus der Region wird Felipe Schiwiek (LG Mittweida) mit dabei sein.

Auch die jüngsten Sportler vom VfA „Rochlitzer Berg“ werden eine „Bühne“ bekommen, indem sie mit den Spitzensportlern einlaufen dürfen.

An dieser Stelle gilt ein großes Dankeschön an die Sponsoren und die vielen Helfer, die dieses Meeting möglich machen.

„Ich freue mich wieder auf tolle Stimmung in der Regenbogenturnhalle. Ich lade Sie alle zu dieser Veranstaltung ein und verspreche Ihnen Spitzensport auf allerhöchstem internationalen Niveau. Ganz besonders freue ich mich auch, dass David Storl als Ehrengast zu unserer Jubiläumveranstaltung in seiner Heimatstadt Rochlitz und bei seinem Heimatverein dem VfA „Rochlitzer Berg“ seine Teilnahme zugesagt hat,“ so Christian Sperling.

Service

Aktuelle Informationen unter
www.kugelstossmeeting-rochlitz.de

Tickets

online: www.kugelstossmeeting-rochlitz.de

Vereinsheim VfA „Rochlitzer Berg“

Schützenstraße 7a
09306 Rochlitz

Raumaustatter Neithart

Rathausstraße 18
09306 Rochlitz

Kartenpreise

Erwachsene: 7,00 Euro

Ermäßigte: 4,00 Euro (Kinder ab 3 Jahre bis Vollendung des 16. Lebensjahres, Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte)

Frei: Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres, Begleiter von Schwerbehinderten (Voraussetzung: eine Begleitperson, Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis)

Stadtnachrichten

Erfolg ist kein Zufall: Sportlerinnen prägen den Jahresauftakt des Karate-Stützpunkts Rochlitz



Erfolgreiche Sportlerinnen und Trainerinnen aus Rochlitz – v.l.: Michelle Süß, Lydia Kuhnert, Claudia Gabrich, Lilly Leibner, Shayla Müller, Vanessa Schaller und mittig Stella Rohland.

Mit einem intensiven Auftakttraining ist der Talentstützpunkt Karate-Do Rochlitz am 3. Januar in das neue Sportjahr gestartet. In der Turnhalle am Regenbogen kamen dafür rund 75 Karateka und 25 Nachwuchssportler aus Rochlitz und befreundeten Vereinen zusammen, um gemeinsam an Technik, Athletik und Taktik zu arbeiten.

Das Training markierte nicht nur den sportlichen Start ins Jahr, sondern stand auch sinnbildlich für das, was den Stützpunkt seit Jahren auszeichnet: generationsübergreifende Zusammenarbeit, individueller Fleiß und ein außergewöhnlich hoher Anteil engagierter Sportlerinnen und Trainerinnen. Besonders

sichtbar wurde dies im Nachwuchsbereich. Beim Kindertraining zeigte die erst elfjährige Stella Rohland, die 2025 Deutsche Vizemeisterin wurde, worauf es im Wettkampfkarate ankommt. Unterstützt wurde sie von Michelle Süß, amtierende Deutsche Meisterin der Leistungsklasse. Ebenfalls Teil des Auftakttrainings war Claudia Gabrich, die nach einer erfolgreichen aktiven Karriere heute zu den tragenden Säulen des Vereins zählt. Ob im Trainingsbetrieb, bei der Planung von Wettkämpfen und Events oder in der täglichen Vereinsorganisation – ihr Engagement gestaltet das Vereinsleben maßgeblich mit.

Auch beim Training der Leistungsgruppe prägte Frauenpower das Bild. Zahlreiche Karateka aus verschiedenen Alters- und Leistungsklassen nutzten das Auftakttraining, um sich gemeinsam auf die kommenden Aufgaben vorzubereiten. Dabei wurde deutlich, dass Erfolge im Rochlitzer Karate keine Zufallsprodukte sind: „Disziplin, Kontinuität und gegenseitige Unterstützung tragen unseren Verein. Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene fallen nicht vom Himmel, sie entstehen über Jahre hinweg durch die Arbeit vieler Menschen und ich bin stolz ein Teil davon zu sein“, erklärte Claudia Gabrich.

Mit Blick auf das Jahr 2026 stehen bereits mehrere sportliche Höhepunkte fest. Neben den Deutschen Meisterschaften sind unter anderem internationale Turniere in Österreich, Kroatien und Polen geplant. Der Neujahrauftakt hat gezeigt, dass der Erfolg des Stützpunkts nicht allein von einzelnen Leistungsträgern, sondern von einem starken Netzwerk getragen wird.

Text: Valentin Leibner, Bilder: Ralf Ziezio



Trainerin Michelle Süß freut sich über die rege Teilnahme am 3. Januar.

Weihnachtsschwimmen 2025



Weihnachtsschwimmen 2025 (Foto: Andreas Schmidt).

25 Kinder und Jugendliche der Abteilung Schwimmen des VfA freuten sich auf die letzte Trainingseinheit im kleinen Lehrschwimmbecken der Oberschule „An der Mulde“. Zum Weihnachtsschwimmen wollte man noch einmal alles geben, um einen der begehrten Pokale zu erhalten. In den Disziplinen Rücken, Brust und Kraul wurde um die Wette geschwommen. Je nach Altersklasse wurden 2 oder 4 Bahnen – gesamt oder nur Beine geschwommen.

In diesem Jahr heißen die Pokalgewinnerinnen:

Lisa (Jg. 2019/20), Mia (Jg. 2017/18), Lenya (Jg. 2015/16), Olivia (Jg.

2013/14) und Nina (Jg. 2010/12), und die Pokalgewinner:

Theo (Jg. 2017/18) und Terence (Jg. 2011/13).

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerinnen, Gewinner und Platzierten!

Ein großes Dankeschön geht an all unsere großen und kleinen Helfer! Wir wünschen ein sportliches und gesundes Jahr 2026!

Yvette Krenkel & Heike Brüssau



Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Kinder kreativ: Überraschung für den Weihnachtsmann



Geheim-Treffen: Sandra Jazwinski begrüßt den Weihnachtsmann und dessen himmlischen Boten, um gemeinsam die Haltbarkeit des Sackes zu prüfen.

geschultert, er nahm ruhigen Schrittes den Weg zu zwei Hockern, die ihm und seiner Begleitung die Übungsleiterinnen Sandra Jazwinski und Sylvia Blase aufgestellt hatten.

Der Alte nahm Platz und wollte sogleich wissen, was ihm die Kinder denn vortragen würden. Ob es ein Gedicht sei, ein Lied könnte es sein? Sandra Jazwinski beschreibt, was sich die Kinder als Überraschung für den Rot-Mantel ausgedacht haben: „Im vergangenen Jahr hatte jedes Kind ein Gedicht gelernt. Das hat ewig gedauert, ehe wir mit dem Aufsagen fertig wurden. Wir haben für den Weihnachtsmann eine eigene Geschichte geschrieben.“



Ein Engel und der Weihnachtsmann für die Kinder der Sportgruppe.

Der Titel hätte ungefähr so lauten können: Was gegen Schnee und Kälte nütze – eine rote, warme Mütze! Der Weihnachtsmann trug lediglich die dürre Kapuze seines roten Mantels an diesem Tag. Also sollte er bitte schön erfreut sein, ob so viel Kreativität der Knirpse.

Die kreierte Geschichte wurde lesend gegeben, Sylvia Blase hatte diesen Part übernommen, während die Kinder verschiedene Tafeln mit Abbildungen von Kopfbedeckungen in die Höhe reckten. Was trägt der Weihnachtsmann auf dem Kopf, was bedeckt dessen weißes Haar? Keine Badekappe, keine Bäckermitze, keine Kochmitze, auch eine sportliche Kappe war es nicht, ebenso wenig wie ein Bauarbeiterhelm.

Wie viele Engel hat der Weihnachtsmann? Nein, das war auch im vergangenen Jahr nicht zuverlässig herauszubekommen.

Am 15. Dezember jedenfalls tauchte der Weißbärtige mit einem himmlischen Boten in der Turnhalle Ziegeleiweg auf. Die Kinder der Sportgruppe vom BSC Motor Rochlitz sollten überrascht werden.

Na ja, Überraschung, so richtig war es keine, denn die Knirpse wussten bereits, dass dieser Besuch anstehen wird. Also haben sie sich gründlich vorbereitet auf das Treffen mit dem Weihnachtsmann und einem seiner Engel.

Gegen 17 Uhr kam er angestieft, einen Sack



Sylvia Blase liest vor, die Kinder lauschen und der Weihnachtsmann staunt.

Die rote Mütze mit weißem Zipfel sollte es sein. Und prompt: Die Kinder schenken dem Weihnachtsmann genau so eine rote Mütze, hübsch und liebevoll verpackt in einem Karton, der mit buntem Papier eingeschlagen war. Da blitzten die Augen des Alten voller Freude, weil diese Überraschung mächtig gut gelungen war.



Beschenken andersherum: Hier bekommt der Weihnachtsmann die rote Mütze von den Kindern überreicht.

Seine Arbeit erledigte er danach aber auch. Die Geschenke wurden verteilt – jedes Kind bekam einen Handwärmer, einen Apfel und einen Schoko-Lolli – dazu gab es lobende und mitunter auch mahnende Worte. Wahrscheinlich hatten die beiden Übungsleiterinnen dem Weihnachtsmann den einen und anderen Tipp gegeben, wie er das eine und andere Kind noch ein Stückchen mehr motivieren könne...



Stadtnachrichten



So kennen wir das: Aus dem Sack des Weihnachtsmannes werden die Geschenke an die Kinder verteilt.

Die runde Stunde mit dem Bärtigen und dessen Engel beschloss ein aufregendes und gehaltvolles Jahr 2025, das die Kinder-Sportgruppe miteinander lebendig gestaltet und verbracht hat. Der Osterhase war zu Besuch, die Flizzy-Sportmaus war Gast, es gab ein Sommerfest – Sandra Jazwinski fasst zufrieden zusammen: „Es war viel los, und es hat wieder sehr viel Spaß gemacht. Es freut uns, wenn sich Kinder, die bei uns waren, einen sportlichen Weg weiter in einem Verein gehen. Ich weiß, dass zum Beispiel von den Eltern und Kindern Fußball und Judo ausgewählt wurden. Da waren wir mit unserer Arbeit also erfolgreiche Impulsgeber. Das nehmen wir sehr gern als willkommene Bestätigung.“ Wenn Kinder nach dem sechsten Lebensjahr die Gruppe verlassen, kommen neue Kinder hinzu, die ebenso den Spaß an Bewegung für sich entdecken wollen und in der Sportgruppe des BSC Motor Rochlitz bestens aufgehoben sind. Denn: Auch das Jahr 2026 wird bunt, lebendig und sportlich. Im Namen der Eltern erlaubt sich der Autor diesen Schlusssatz: „Danke Sandra, Sylvia und auch Thomas Brumme, dass Ihr das für die Kinder macht. Es ist nicht selbstverständlich, aber es ist selbstverständlich wertvoll!“

Text und Fotos: Lars Preußner

Sie haben Interesse daran, einen redaktionellen Beitrag im Rochlitzer Anzeiger zu veröffentlichen? Sie möchten, dass über Ihre Veranstaltung, Ihren Verein oder Ihr Gewerbe berichtet wird?

Unser ehrenamtlicher Redakteur Lars Preußner hat derzeit noch freie Kapazitäten und steht Ihnen gern zur Verfügung.

Für die Koordination und Kontaktvermittlung wenden Sie sich bitte an Elisabeth Weiße von der Redaktion des Anzeigers und Mitarbeiterin in der Stadtverwaltung Rochlitz unter e.weiße@rochlitz.de bzw. unter 03737 783-115.

Große Resonanz beim Nikolausfest für Kinder des BSC Motor Rochlitz e.V.



Am 01.12.2025 lud der BSC Motor Rochlitz e.V. zu seinem traditionellen Spielefest für Kinder kurz vor dem Nikolaustag in die Turnhalle „Am Regenbogen“ ein. Mehr als 150 Kinder, die mit Eltern oder Großeltern gekommen waren, folgten der Einladung freudig und füllten die Halle mit einem Kinderlachen und guter Stimmung.



Erwartungsvoll begutachteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die verschiedenen Stationen, bei denen Geschicklichkeit und Spaß im Mittelpunkt standen – ob beim Judo, Bosseln, Kriechtunnel oder Büchsenwerfen. Die Kinder erkundeten neugierig die Angebote und sorgten für eine angenehme und lebhaft Atmosphäre. Begeisterung löste vor allem der Tischtennisautomat aus, ebenso wie ein interaktives Laufspiel mit Touchscreen und das Fußball-Dartspiel. Viele Eltern ergriffen die Gelegenheit, nicht nur ihren Kindern das Erkunden der Stationen zu ermöglichen, sondern auch selbst aktiv dabei zu sein.

Besonders großen Zuspruch fand die Bastecke, in der kreative Ideen für kleine Geschenke umgesetzt werden konnten, was sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern auf viel positive Resonanz stieß.

Mit großem Einsatz und sichtlicher Freude nutzten die jungen Teilnehmer die angebotenen Aktivitäten, sodass die Zeit wie im Flug verging.

Als der Weihnachtsmann die Halle betrat, brach große Begeisterung aus. Die mitgebrachten Geschenke zauberten den Kindern ein Lächeln ins Gesicht.

Für den Verein bot die Veranstaltung erneut eine hervorragende Möglichkeit, sich einem breiten Publikum vorzustellen. Die durchweg positive Resonanz unterstrich den Erfolg auf eindrucksvolle Weise. Im Vordergrund stand jedoch, den Kindern kurz vor Weihnachten eine besondere Freude zu bereiten. Vereinspräsident Jens Gruttker zog ein ausgesprochen positives Fazit und bedankte sich herzlich bei allen engagierten Helfern, deren Einsatz wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatte.

Ulrich Fiebig



Anzeige(n)

Stadtnachrichten**Waldbesuch zum Jahresabschluss – Kinder der DRK-Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ bedachten die Tiere des Waldes mit Leckereien**

Passend zu Weihnachten bedachten die Krippenkinder der DRK-Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ die Tiere des Waldes. Noch im Dezember vergangenen Jahres packten die Kinder und Erzieherinnen einen Bollerwagen voll mit mitgebrachten Möhren, Äpfeln, Heu und Körnern und zogen los in Richtung eines nahegelegenen Waldes. Trotz der kühlen Temperaturen freuten sich die Kinder, den Bewohnern des Waldes eine kleine Freude zu bereiten. So ging es über Stock und Stein bis eine passende Stelle gefunden und alle Leckereien abgelegt wurden. Mit so viel Herzlichkeit und Vorfreude war die Kälte längst vergessen. Für das Jahr 2026 wünscht das gesamte Team der DRK-Kindertagesstät-

te „Die kleinen Strolche“ den Kindern und ihren Familien sowie Freunden noch einen guten Start. Auch in diesem Jahr warten wieder viele große und kleine Abenteuer auf die Kinder. So wird im Frühjahr ein „Tag der offenen Tür“ stattfinden, bei den bekannten und neuen Gesichtern gern gesehen sind. Auch im Herbst wird das alljährliche Lichterfest in heimeliger Atmosphäre stattfinden. Die Schulanfänger werden bereits ab Januar einmal monatlich das Pflegezentrum „Lindenblick“ in Rochlitz besuchen und mit den Bewohnern gemeinsam spielen, singen und basteln.

DRK-Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“



Anzeige(n)

Jugendseiten

Ein DDR-Hort hinter Schlossmauern – Spurensucheprojekt 2025 vom JUGENDladen Rochlitz

Bereits seit 2011 ist der JUGENDladen Rochlitz mit zahlreichen Themen am Spurensuche-Projekt der sächsischen Jugendstiftung aktiv beteiligt. Über die Jahre verfolgten die jugendlichen Teilnehmenden viele unterschiedliche geschichtliche Themen rund um Rochlitz. Von der Zwangsarbeit, über Stern Radio bis hin zu Clemens Pfau suchte die Gruppe jedes Jahr nach bekannten und verborgenen Details und bereiteten das Thema nachhaltig auf. Ob Stadtrundgänge, Broschüren, Filme oder Fotodokumentationen, in jedem Jahr konnten sich die Projektergebnisse, welche im sächsischen Landtag zu den Jugendgeschichtstagen präsentiert wurden, sehen lassen. *„Mit dem Programm fördert und begleitet die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten.“* (www.saechsische-jugendstiftung.de). Das Programm „Spurensuche“ wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. „Spurensuche“ wird außerdem gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“.

2025 wurde das Projekt vom JUGENDladen Rochlitz in Zusammenarbeit mit der museumspädagogischen Abteilung vom Schloss Rochlitz durchgeführt. Während der Spurensuche-Arbeit der vergangenen Jahre zum Thema Clemens Pfau kamen die Jugendlichen in Kontakt mit Frank Schmidt, Museologe auf dem Schloss Rochlitz. Hierbei kam auch der ehemalige Hort in den Räumen des Schlosses zur Sprache. Dabei wurde deutlich, dass zu diesem Teil der Schlossgeschichte relativ wenig bekannt ist. Gemeinsam sollten über das Projekt Informationen gesammelt



werden, die im Anschluss nachhaltig in die Dauerausstellung des Schlosses eingearbeitet werden können. In ihrer Freizeit forschten die Jugendlichen gemeinsam mit dem Team des JUGENDladens zum Thema. Begonnen wurde mit der Sichtung und Analyse historischer Quellen. Dazu gab es eine Recherche im Archiv des Schlosses und die Suche nach weiteren Quellen. Ergebnisse waren Informationen über Lage und Aufbau des Hortes und Fotos der Einrichtung. Besonders hervorzuheben ist ein Fotoalbum des Hortes aus den Anfangsjahren, welches im DRK Hort Rochlitz gefunden wurde. Dieses war dem Schloss bisher unbekannt. Zudem beschäftigten sich die Jugendlichen intensiv mit dem DDR-Hort-System und den Unterschieden zum heutigen Hort.

In einem weiteren Schritt wurde in Kooperation mit dem Seniorenrat, der Stadt Rochlitz und dem Schloss gezielt über lokale Medien, soziale Netzwerke und persönliche Kontakte nach Zeitzeugen gesucht. Dadurch wurden 6 Menschen gefunden,

die auch für ein filmisches Interview bereit sind. Diese Personen decken die gesamte Zeit ab, in denen sich der Hort auf dem Schloss befand. Dies sind die Jahre 1964–1991, die Zeitzeugen waren vorwiegend Kinder, aber auch Erzieherinnen.

Im nächsten Arbeitsschritt entwickelte die Gruppe einen Interviewleitfaden. Zur Vorbereitung wurden den Zeitzeugen ein strukturierter Interviewbogen übergeben. Es kam dann zu Vorbereitungsgesprächen mit den Zeitzeugen. Die Jugendlichen unterhielten sich mit den Menschen über die Interviews. Hier kam es zum größten Stolperstein des Projektes. Durch einen krankheitsbedingten Ausfall konnte die Durchführung der Interviews, mit einer professionellen digitalen Aufnahme der Gespräche in Bild und Ton, bisher noch nicht stattfinden. Diese Aufnahmen werden dann Anfang 2026 in der Dauerausstellung des Schlosses eingearbeitet. Die Gruppe entschied sich im Vorfeld der Jugendgeschichtstage dennoch Zeitzeugengespräche zu führen. Sie übernahmen die Rolle der Interviewer und die Analyse der Interviews. Aus den Ergebnissen wurden im Anschluss persönliche Roll-Ups der Zeitzeugen erstellt. Mit der Präsentation konnten die Jugendlichen viele Besucher der Jugendgeschichtstage begeistern und sich schlussendlich über den Publikumspreis freuen. Ebenso zum Hervorheben ist, dass die Rochlitzer Spurensucher in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal die Jugendgeschichtstage moderieren durften.

Wir danken dem Schloss Rochlitz, der Stadt Rochlitz, den Zeitzeugen und dem Seniorenrat für die Unterstützung und werden nun den Spurensuche-Antrag für 2026 stellen.

Marcel Berger, JUGENDladen

SACHSEN
Das Programm „Spurensuche“ wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Eine Erinnerungsreise bis in die Normandie – Rochlitzer Gedenkstättenprojekt 2025



Die Gruppe in Arnheim.



Amerikanischer Soldatenfriedhof.



Gedenkstätte Hinzert.



Shoa Museum Paris.



Gedenken im Mittelpunkt.

Bereits seit einigen Jahren besuchen Jugendlichen im Rahmen des Rochlitzer Gedenkstättenprojektes „Niemals Vergessen – Jugend schafft Erinnerung“ Erinnerungsorte in Deutschland und Europa. Zwischen 2022 und 2024 waren z.B. Buchenwald, Flossenbürg, Ravensbrück, Bergen-Belsen, Sachsenhausen, Pirna, Dresden, Rochlitz, Colditz oder Dachau Projektstationen. Die Gruppe war auch im Ausland, in Theresienstadt, Auschwitz oder Krakau.

Am 07.10. startete das Gedenkstättenprojekt 2025. Dieses besteht aus zwei Teilen. Vom 07.-09.10. war die Gruppe in Sachsen unterwegs. Übernachtet wurde im Gästehaus zu Pfarrlehn, hier fanden zudem Gruppenarbeiten, Austausch und Projektvorbereitungen statt. Neben dem Kennenlernen und der geschichtlichen Hintergrundarbeit, wurde auch gemeinsam gekocht. Die inhaltliche Vorbereitung durch Filme und Informationen führte bereits zu intensiven Gesprächen und Projektideen. Am 08.10. startete die Gruppe in Richtung Schloss Colditz. Hier wurden die Teilnehmenden durch einen Museumsmitarbeiter in die interaktive Führung per Tablet eingewiesen. Anschließend konnten alle individuell einen rund zweistündigen Rundgang durch das Schloss durchführen. Über das Tablet gab es zahlreiche Informationen zur Schlossgeschichte allgemein und der Zeit als Kon-

zentrationenlager im Besonderen. Weiterhin wird man während des Rundgangs durch die analoge Ausstellung geführt. Der nächste Programmpunkt war Penig. Ein Mitglied der Initiative „Erinnerungsort Penig – Ein Frauen-Außenlager des KZ Buchenwald“ führte mit den Jugendlichen einen Workshop samt Führung über das ehemalige Lagergelände sowie den Fabrikstandort durch.

Am 09.10. wurden diese ersten Tage reflektiert und dokumentiert. Dazu bekamen die jungen Menschen einige Sofortbildkameras, mit denen sie die gesamte Reise festhalten konnten. Durch die begrenzte Anzahl an Bildern, war es die Aufgabe, sich täglich gut zu überlegen, welche Motive festgehalten wurden. Dieser erste Teil des Gedenkstättenprojektes 2025 wurde durch die sächsische Gedenkstättenstiftung gefördert und ermöglicht. Dazu kamen Spenden und Eigenmittel des Muldentaler Jugendhäuser e.V. Für die Jugendlichen entstand so nur ein geringer Teilnahmebeitrag.

Am gleichen Tag startete dann die Reise durch Europa. Über 4000 km bis in die Normandie und zurück. Diesen Projektteil förderten der Aktionsplan „Toleranz ist ein Kinderspiel“ Mittelsachsen (Bundesprogramm „Demokratie leben!“, den Landespräventionsrat Sachsen und den Landkreis Mittelsachsen) sowie die IBB gGmbH Dortmund, die als Zentralstelle Mittel des Bundesministeriums für

Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ), Mittel des Bundesprogramms „Jugend erinnert“ und Mittel der Bethe-Stiftung zur Förderung von Gedenkstättenfahrten gemeinnütziger, außerschulischer Organisationen vergibt.

Das erste Ziel war die Stadt Arnheim. Hier führten wir einen Stadtrundgang zur Geschichte der Brücke von Arnheim und den Kämpfen in der Stadt durch. Anschließend wurde das Anne-Frank-Haus in Amsterdam besucht. Dieser Programmpunkt war für die meisten Jugendlichen besonders beeindruckend. Durch den Rundgang, der auch durch das Hinterhaus führte, waren die Erlebnisse rund um Anne Frank sehr spürbar. Mit den Stränden und Bunkern in Dünkirchen, konnten die Jugendlichen das erste Mal die Dimensionen der Ereignisse vor Ort spüren. Unendlicher Strand und unzählige Bunkeranlagen sind stille Zeugen einer Vergangenheit, die nicht vergessen werden darf.

Weiter ging es nun in Richtung Caen in der Normandie. Ein Zwischenstopp im wunderschönen und malerischen Städtchen Honfleur verkürzte die lange Autofahrt. Nun folgten 5 Projektstage rund um Caen. Caen war die erste größere Stadt, die nach dem D-Day eingenommen werden sollte. Die gesamte Region kann als Erinnerungsort an diese Zeit gesehen werden. Die Projektgruppe besuchte zahlreiche Orte (Batterie von Merville, Pegasus

Bridge, Sword Beach, britischer Soldatenfriedhof, Memorial Caen, Gedenkort Widerstand Caen, kanadischer Gedenkort, der durch die SS ermordeten Soldaten, Omaha Beach, amerikanischer Soldatenfriedhof, Point de Hoc). Es waren sehr intensive und arbeitsreiche Tage, die bei allen viele Emotionen hervorriefen. Es gab aus diesem Grund regelmäßige Gruppenrunden, bei denen das Erlebte einordnet werden konnte und es die Möglichkeit zum Austausch gab. Geschichtlich standen für das Projekt der zivile Widerstand in der Region, die begangenen Kriegsverbrechen, die Geschehnisse des D-Day und der Blick auf das heutige Gedenken in der Region im Mittelpunkt.

Als nächstes Ziel der Reise, stand die französische Hauptstadt Paris auf dem Programm. Hier wurde das Shoa-Museum besucht. Die Jugendlichen konnten auch den Louvre, Notre Dame und den Eiffelturm sehen. Das letzte Ziel war die Gedenkstätte Hinzert bei Trier. Hier wurde 1939 ein Polizeihäftlager für straffällig gewordene Westwallarbeiter eingerichtet. Es trug die offizielle Bezeichnung "SS-Sonderlager Hinzert". Nach Auflösung der Polizeihäftlager am Westwall im Frühsommer 1940 und der Unterstellung des SS-Sonderlagers Hinzert unter die Inspektion der Konzentrationslager (IKL) am 1. Juli 1940 diente das Lager als "Durchgangslager" insbesondere der l-

xemburgischen, belgischen, französischen und niederländischen Häftlinge. Auch wenn die vergangenen Tage für alle sehr anstrengend waren, konnte der wirklich gute Workshop in der Gedenkstätte noch einmal alle Teilnehmenden überzeugen.

Diese Reise durch Europa wird den Teilnehmenden lange in Erinnerung bleiben. Es brauchte einige Zeit, um das Erlebte zu verarbeiten. Wir sind sehr glücklich, dass wir jungen Menschen solche Erlebnisse ermöglichen können und möchten allen sehr Danken, die an der Umsetzung beteiligt waren. Niemals Vergessen – Jugend schafft Erinnerung

Marcel Berger, JUGENDladen

Oberschule „An der Mulde“ Rochlitz

GTA „Schülerzeitung“ zu Gast bei der Freien Presse Rochlitz



Auch in diesem Jahr hat sich erneut eine Schülergruppe rund um das Thema „Medien, Pressearbeit und Zeitungsentwicklung“ gebildet. Einige davon bereits seit einigen Schuljahren im Team und auch neue Mitglieder beleben das Redaktionsteam der Schülerzeitung der Oberschule „An der Mulde“, den „Jahrespropheten“! In diesem werden schulrelevante Themen, aber auch ganz persönliche Interessen der Schülerschaft berücksichtigt und in einer Art Jahresrückblick am Ende eines jeden Schuljahres ausgegeben.

Da ist es nicht abwegig, sich vorab mal anzusehen, wie die Redaktionsarbeit bekannter und großer Zeitungen nebenan aussieht. So war das Team der Oberschule Ende September in der Freien Presse in Rochlitz zu Gast. Der stellvertretende Regionalleiter, Alexander Christoph, nahm die Gruppe in Empfang und gab Einblick in die Räumlichkeiten der dortigen Redaktion. Fragt man unsere Schülerinnen und Schüler, liegt die



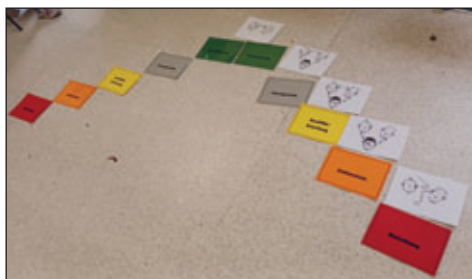
Zeitung bei vielen zu Hause auf dem Wohnzimmertisch und hinterlässt Druckerschwärze an den Händen der lesenden Eltern und Großeltern, doch in Herrn Christophs Büro wurde schnell klar, dass sich hier auch vieles digital abspielt. So haben wir einiges über Layoutgestaltung erfahren und wie eine Zeitung Schritt für Schritt entsteht. Parallelen haben die Schüler zu ihrer eigenen Zeitung ziehen können. So landen vor allem Texte darin, die die

Leserschaft interessiert und ein Bild zu jedem Artikel ist fast schon ein Muss. Egal ob regionale Presse oder Schülerzeitung. Den aktuellen Jahrespropheten gab es am Ende noch als kleines Dankeschön als Geschenk!

Mit diesem Input geht unser Redaktionsteam mit der inzwischen achten Ausgabe wieder ans Werk.

Lisa Schuricht, Schulsozialarbeiterin und GTA-Leiterin

Streitschlichter-Camp



Seit letztem Schuljahr trifft sich regelmäßig eine kleine Gruppe Schüler, die sich dem konfliktreichen Thema des Streitschlichtens widmet. Ziel des GTAs ist es, künftig an der Oberschule den Kindern und Jugendlichen eine Option in

Konfliktsituationen zu bieten, bei der Schüler Gleichaltrigen helfen, ihre Streitigkeiten auf friedvolle Weise untereinander zu klären.

An drei Tagen im September haben sich dafür zwei Oberschüler, Justus aus Klasse 7 und Tristan aus Klasse 8, zum Ausbildungscamp für Schülerstreitschlichter angemeldet. Gemeinsam mit dem Religions- und Deutschlehrer, Herrn Paul, und der Schulsozialarbeiterin, Lisa Schuricht, sind sie ins Kinder- und Jugenddorf ERNA nach Papstdorf gefahren. Ca. 140 Schülerinnen und Schüler aus 30 Grund-, Ober-, Förderschulen und Gymnasien des Freistaates werden in dieser Zeit in intensiven Trainings zu Schülerstreitschlichtern ausgebildet. Gleichzeitig vertiefen die mitgereisten Betreuungspersonen in speziellen Workshops ihre Kompetenzen zur Begleitung der Streitschlichtergruppen an den Schulen. Initiiert, organisiert und gestaltet wird die Veranstaltung von den Regionalbegleitern Schulmediati-

on, erfahrenen Lehrerinnen und Lehrern, die seit 2002 sächsische Schulen u.a. bei der Ausbildung von Schülerstreitschlichtern unterstützen, Sozialkompetenztrainings durchführen, aber auch bei der Bearbeitung von Konflikten beraten.

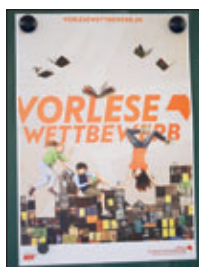
Am Ende zogen die beiden Schüler ihr Resümee. „Es war definitiv ein anstrengendes Ausbildungsprogramm und im Vergleich zum verpassten Schulstoff ein erbrachter Mehraufwand, der sich aber gelohnt hat! Wir können vieles für unsere eigene Streitschlichter-AG an der Schule mitnehmen.“ So der 13-jährige Tristan. Für Justus war der Workshop ein voller Erfolg. „Wir hatten viel Spaß vor Ort und haben auch einiges gelernt.“ Er würde das Ausbildungscamp für künftige Generationen auf jeden Fall weiterempfehlen.

Lisa Schuricht, Schulsozialarbeiterin



Stadtnachrichten

Vorlesewettbewerb – Bücher sind wie Kekse. Hat man einmal angefangen, kann man nicht mehr aufhören, sie zu verschlingen



Passend zur Vorweihnachtszeit wird in der Oberschule im Dezember vorgelesen. Zum jährlichen Vorlesewettbewerb treten jeweils vier Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 5 und 6 gegeneinander an. Aus ihrem Lieblingsbuch lesen

dafür die Teilnehmenden Textstellen vor und präsentieren ihr Buch. Die Jury achtet dabei auf die Lesetechnik, Interpretation sowie die Textstellenauswahl.

Den ersten Platz belegen in diesem Jahr Martha aus der Klasse 5b sowie Nathalie aus der 6a. Herzlichen Glückwunsch!

Lisa Schuricht, Schulsozialarbeiterin



Gesunde Weihnacht

In der Vorweihnachtszeit, die oft von süßen Leckereien und wenig Bewegung geprägt ist, haben Schülerinnen und Schüler der Oberschule „An der Mulde“ ein besonderes Zeichen gesetzt. Unter dem Motto „Schüler für Schüler“ organisierten sie ein gesundes Mittagsangebot zur Weihnachtszeit. Ziel war es, zu zeigen, dass eine gesunde Ernährung auch im Winter und gerade an Weihnachten möglich, lecker und gemeinschaftlich sein kann.



Mit viel Engagement bereiteten die beteiligten Schülerinnen und Schüler ausgewogene Gerichte zu, die frische Zutaten, Gemüse und vollwertige Lebensmittel enthielten. Dabei ging es nicht nur ums Essen selbst, sondern auch darum, Wissen zu vermitteln: Was gehört zu einer gesunden Mahlzeit? Warum braucht unser Körper Vitamine und Energie – besonders in der kalten Jahreszeit? Durch Gespräche und kleine Erklärungen wurde ein Grundverständnis für gesunde Ernährung geschaffen.

Besonders wichtig war der Zusammenhalt.

Gemeinsam planen, kochen und genießen.

Dies stärkte das Miteinander und zeigte, wie viel man erreichen kann, wenn alle zusammenarbeiten.



Stadtnachrichten

Die „gesunde Weihnacht“ machte deutlich: Gesundheit, Rücksichtnahme und Gemeinschaft gehören zusammen – und können schon in der Schule beginnen. Gefördert wurde das Projekt vom Aktionsplan „Toleranz ist ein Kinderspiel“.

Peggy Lorenz, Sozialarbeiterin der Oberschule



Der Dezember – bewegt, ereignisreich, besinnlich... in der Pestalozzischule Rochlitz

Pestalozzi
Schule

JOHANN-HEINRICH-PESTALOZZI-SCHULE
SCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT LERNEN

2. Dezember – TRIXITT - Sport und Spaß im Team erleben



In der Turnhalle „Am Regenbogen“ verbrachten alle Schüler der Klassen 1 bis 9 einen bewegten Vormittag an unterschiedlichen Stationen wie Hindernisparcours, Staffellauf, Zielwerfen, Zweifelder- und Fußball. Am Ende standen über 3500 erreichte Punkte auf dem Konto – Fazit: wie sind eine

sportliche Gemeinschaft.

5. Dezember – Nikolaustag für die Kinder der Klassen 1 bis 4

Gern folgten wir der Einladung der Erzieherklasse des Beruflichen Schulzentrums am Standort Rochlitz. Mit viel Liebe hatten die Berufsschüler verschiedene Erlebnisbereiche vorbereitet. Wir tauschten dem Weihnachtsmusical und dem Erzähltheater „Kamishibai“, bastelten und bewegten uns nach der Geschichte vom Nussknacker. Es war toll – danke.

11. Dezember – Wir gehören dazu!

Die Vorbereitung auf ein selbstbestimmtes Leben in unserer Gesellschaft ist eine der wichtigen Aufgaben der schulischen Arbeit. Seit dem Schuljahr 2023/2024 arbeiteten wir an der Profilierung unserer Konzeption für die Berufsvorbereitung und -orientierung an unserer Schule. Mit der schriftlichen Bewerbung und einem Audit (Vor-Ort-Besuch einer Jury) nahmen wir am Siegelverfahren des LSJ Sachsen e.V. teil. Jetzt wurde das Qualitätssiegel für Berufliche Orientierung mit dem Verlesen der Laudatio, der Übergabe der Siegelurkunde, der Plakette und der Übergabe des symbolischen Schecks des SMK über 1000 € abgeschlossen.

11. Dezember – Weihnachtsmarkt

Premiere – das 1. Mal fand der Tag der offenen Tür als Weihnachtsmarkt an unserer Schule statt. Das Organisationsteam hatte viele Ideen zur Gestaltung gesammelt, so dass zahlreiche Angebot bereits Wochen vorher vorbereitet werden konnten. Alle Stände waren von den vielen Gästen gut besucht. Tombola, Basteln, Briefe an den Weihnachtsmann, Adventsschneiderei und Kreativmarkt kamen genauso an wie die kulinarischen Leckereien. Gebrannte Mandeln, Schokoladenäpfel, selbstgebackene Plätzchen, leckerer Kuchen, schmackhafter Punsch und gegrillte Bratwürste fanden ihre Liebhaber und reißenden Absatz.

12. Dezember – „Echt stark“

An mehreren Tagen besuchten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 bis 6 unter der Regie unserer Schulsozialarbeiterin Frau Reichenbach-Taurus die Wanderausstellung und erwarben Wissen in „Mut-mach-Stationen“ zum Selbstschutz besonders vor sexuellem Miss-

brauch. Ziel der Veranstaltung war es, Übergriffe an Kindern vorzubeugen, in dem sie Lernen über ihre Gefühle zu sprechen, eigene Grenzen zu beachten und Hilfsmöglichkeiten kennenlernen.

17. Dezember – zu Besuch in der Kunigundenkirche

Was ist Weihnachten ohne die Weihnachtsgeschichte? Frau Müller las diese unseren Schüler der Klassen 1 bis 4 in der Kirche vor. Danach durften die Kinder in Kostüme schlüpfen und Josef, Maria und Co spielen. Jeder bekam eine Rolle – welch ein tolles Erlebnis.

18. Dezember – Weihnachtsprojekt der Klassen 1 bis 4

Wir warten auf das Weihnachtsfest und gestalten uns einen tollen Tag mal nicht mit Unterricht in der herkömmlichen Form, sondern Dingen, die uns Freude bereiten. Die Kolleginnen der Unterstufe beschäftigten die Kinder an unterschiedlichen Stationen immer wieder anders. Es gab Spaß und Bewegung, gemeinsames Singen, ein Erzähltheater, kreative Angebote, eine Klanggeschichte und Mandalas. Besonders das Bauen der Keks-häuser kam bei den Kindern bestens an.



18. Dezember – fliegende Bälle in der Turnhalle

In der 2. Auflage traten die Schüler der Klassen 5 bis 9 gegeneinander im Zweifelderball an. Ein spannendes Duell lieferten sich die Klassen 7 und 8, aus dem die Älteren knapp als Gewinner hervorgingen. Turniersieger war das Team der Klasse 9b. Im Wettstreit gegen die Lehrermannschaft verloren sie jedoch. Vielleicht klappt es ja mit einem Sieg im nächsten Jahr.



19. Dezember – Es weihnachtet sehr.

In allen Klassenzimmern ist der Frühstückstisch festlich gedeckt. Jeder bringt eine Kleinigkeit mit und in gemütlicher Runde werden die Köstlichkeiten gemeinsam verzehrt. Danach wird gewickelt, gespielt, gesungen oder ein Weihnachtsfilm geschaut. Nun starten wir in die wohlverdienten Ferien zum Jahreswechsel.

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Höhepunkt war unsere 3. Fahrt der gesamten Schule in das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „Am Filzteich“ in Schneeberg vor den Sommerferien.

Pestalozzischule Rochlitz

Stadtnachrichten

Zur SAUPENSCHAFT VON ROCHLITZ



Zur Rochlitzer Gerichtsbarkeit im Mittelalter

Die Wenden, die im 6. Jahrhundert am Ende der Völkerwanderung die Rochlitzer Pflege besiedelten, verfügten über ihr eigenes Recht. Die Supanen, Häuptlinge und Dorfälteste der Stämme, hatten in wendischen Sachen das Urteil zu finden. „Ein Deutscher durfte keines Wenden Urteil leiden und umgekehrt keine Wende, das eines Deutschen.“ Durch Kaiser Heinrich I. aus dem sächsischen Hause wurden die Wenden zu Beginn des ersten Jahrtausends unterjocht. Im 10. Jahrhundert kamen deutsche Bauern und Handwerker ins Land und eine Veränderung der Bevölkerungsverhältnisse bahnte sich an. Danach lag die Gerichtsbarkeit der Stadt Rochlitz in der Hand des Landesherrn oder seiner Beamten. Die Rochlitzer Burg wurde zum Verwaltungssitz und zum Sitz der Rechtssprechung eines großen Landbezirkes, wobei um 1390 die Türme, die beiden Jupen, für den „Aufenthalt der Delinquenten“ gebaut wurden. Landfriedensbrecher und Straßenräuber wurden in den Jupen des Rochlitzer Schlosses untergebracht. Der 1568 verstorbene Bürgermeister von Rochlitz Mathesius berichtete: „Diese Türme sind unseren Meißnischen Junkern auch wohl bekannt. Man nennt sie die Rochlitzer Jupen: wer sie anhat, der erfreuet nicht, so fressen ihn auch die Wölfe nicht.“ Mathesius meinte vermutlich mit „erfreuet nicht“ der erfriert nicht, so wie eine Jupe eine Umhüllung ist, wie wir jetzt ein Jüppchen als Säuglingsjackchen oder eine dicke Jacke als Joppe bezeichnen. Die Wölfe waren allerdings in der Zeit von Mathesius in der Rochlitzer Pflege bereits ausgestorben.

Das Rochlitzer Schloss, dass bereits im 10. Jahrhundert bestand, verrät nicht viel über das Wesen des Gerichts. Nachdem im Jahre 1009 die Burg abgebrannt war und das Geschlecht der Meißner Markgrafen Eckardinger 1046 ausstarb, fiel der Rochlitzer Gau an Kaiser Heinrich III., der auch Gericht hielt. 1464 verpachteten die Brüder Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht die obere Gerichtsbarkeit für die ummauerte Stadt mit der oberen und unteren Ratsvorstadt an die Stadt Rochlitz. Das „Amt“, ein Inbegriff verschiedener Rechte des Kurfürsten und der Amtsverwaltung vertrauten Personen, behielt das Obergericht auf den äußeren Fluren, Dörfern, und Landstraßen. Zur Obergerichtsbarkeit gehörten vor allem das, was mit Tod oder peinlicher Leibesstrafe geahndet wurde. Neben Enthaupten, Hängen, Ertränken, Verbrennen und Lebendig begraben gab es die peinlichen Leibesstrafen wie das Abhacken einer Hand oder einzelner Finger, das Stäupen (Auspeitschen eines an einem Pfahl gebundenen), das Ausstechen von Augen, das Durchstoßen der Backen (Wangen) oder das Aufbrennen eines Schandmals.

Das Erb- und Niedergericht

1384 hatten die Wettiner aufgrund des Bündnisses von Nürnberg und durch die Landfriedensordnung von Chemnitz die Errichtung von

Landgerichten angeordnet. Es war ein sogenanntes Niedergericht, welches von Gemeinbeschöppen und Erbrichtern geführt wurde und dem Amtsgericht unterstand. Zum Rochlitzer Landgericht gehörten nach alten Freibriefen aus dem 15. und 16. Jahrhundert 16 Landeschöppen, auch Saupen genannt, welche in den umliegenden sechs Dörfern Wickershain, Noßwitz, Stöbnig, Gröblitz und Groß- und Kleinstädten wohnten. Die Saupen sind aus den slawischen, den Dorfältesten oder Häuptlingen hervorgegangen und mussten zwei Mal monatlich bei Gericht in Rochlitz erscheinen. Die 16 Saupen bildeten unter sich eine Gemeinschaft, die von einem Saupenrichter geführt wurde. Zwei Erbrichter, einer in Stöbnig und einer in Noßwitz, standen der Saupenschaft vor. Von den 16 Saupen waren sechs von allen Hofdiensten, Zöllen, Geleits- und Wegegeld, wenn sie Märkte in Rochlitz, Mittweida und Geithain besuchten, befreit. Es waren die drei Noßwitzer, die zwei Wickershainer und ein Gröblitzer. Es waren Bauern, die jeweils eine Hufe Land besaßen mit Ausnahme der Wickershainer, die nur Halbhüfner waren. (Hufe: Grundgröße, die nötig ist einer Bauernfamilie ein Auskommen zu gewährleisten, 7,5 – 20 ha).

Das Erb- und Niedergericht befasste sich mit unbedeutenden Fällen wie Beleidigungen, Verleumdungen, Zänkereien und unblutigen Raufereien, die auf den dörflichen Dingstühlen verhandelt wurden. In Dörfern, die keinen Dingstuhl besaßen, übte das Rochlitzer Amt die Erbgerichtsbarkeit aus. Dorfordinungen aus dem Mittelalter gaben mitunter Anlass zu solchen Verhandlung. Die älteste Dorfordnung ist die von Stöbnig aus dem Jahre 1602 und verbot das Abschneiden von Sommerlatten (jungen Ruten, die an abgehauenen Büschen nachwachsen). Die Fischheimer Dorfordnung von 1712 verfügte, dass an drei Kürtagen, zu Walpuros, Johannis und Burkhard, jedes Mal für 1 Tlr. und 2 gr. Bier getrunken werden muss. Wer ohne triftigen Grund fernbleibt, hat 5 gr. Strafe zu zahlen. Oder wenn ein Nachbar dem anderen mit Gras und Hüten absichtlich Schaden zufügt, muss er eine Strafe von 5 gr. zahlen.

Dingstühle, Bauernsteine, Saupensteine

Die meisten Angelegenheiten wurden an den Dingstühlen (Gerichtsstätten) von Noßwitz und Stöbnig verhandelt wo über „umschulde, gulde und ungehorsamb“ gerichtet wurde. Über einen Dingstuhl verfügte ursprünglich auch der Rochlitzer Pfarrer, der die Lehnsherrschaft und das Erbgericht über 28 Häuser in Rochlitz und einige Dörfer wie Poppitz, Carsdorf, Zöllnitz und über einzelne Hufe in Arnsdorf, Zettlitz, Gröblitz und Noßwitz ausübte. Die Saupen durften jedoch nicht über „Halsgerichte“, also Todesurteile, entscheiden. Das war dem Amtsgericht vorbehalten. Diese Dingstühle, auch Bauernsteine oder Saupensteine genannt sind in unserer Gegend nur wenig erhalten. Schriftlich überliefert waren Bauernstein oder Gemeindesteine in Pürsten, der die Jahreszahl 1630 trug, in Carsdorf, der

1882 zertrümmert wurde, Wittgendorf, der so hoch wie ein Stuhl war, in Mutscheroda, der unter den Linden lag, in Doberenz, der 1875 zerschlagen und zu Maurerarbeit gebraucht wurde, in Möseln bei Colditz, der zylindrisch, 0,75 Meter hoch und breit wie ein großer runder Tisch war, und am Kirchhof in Langenleuba in Form von rechteckig unterbrochener Reihe von Porphyrbänken, die einen großen Innenraum umschlossen mit der Jahreszahl 1818. Der älteste ist in Noßwitz und noch erhalten. Er hat eine zylindrische Form mit einem Durchmesser von 90 Zentimeter und ist ca. 50 Zentimeter hoch. Auf der einen Seite ist er grob abgeschroten. Vermutlich stand er einmal an einer Mauer eines Erbrichtergutes. Nachdem die Saupenschaft aufgelöst wurde, lag er zwischen zwei Zäunen. Jetzt hat er einen würdigen Platz auf einem Grasfleck an der Lindenstraße unter einer schattenspendenden Linde. Er trägt keine Beschriftung.



Der Saupenstein von Noßwitz 2025

Mitunter wurden die Bauernsteine auch von den Bürgern als Ruhesitze genutzt, woraus hervorgeht, dass in der Renaissance- und Barockzeit nicht selten in den Hausgewänden der Privathäuser Tellersitze angebracht wurden, die heute noch an alten Häusern in Rochlitz zum Beispiel in der Gärtnerstraße zu finden sind. Die erste derartige Steinbank war vermutlich die am Denkmal auf der Königshöhe auf dem Rochlitzer Berg, die 1815 zur Erinnerung an die Wiederkehr des Königs Friedrich August I. errichtet wurde. Diese Porphyrbank umschließt ringartig das Denkmal.

Die Saupenschaft von Noßwitz

Bis ins späte Mittelalter hatte sich die Gerichtshaltung der drei Noßwitzer Saupen unter freiem Himmel abgespielt. Auf einem Platz, der „Dingstätte“, trat das Gericht eines Dorfes, bestehend aus Schöppen (auch Saupen), unter dem Vorsitz eines Erbrichters zusammen. Die Saupenwürde lag auf bestimmten Gehöften, die nur gerichtstüchtige Leute mit gutem Ruf erwerben konnten. Der Eigentümer eines solchen Gutes wurde Landeschöppe, gewählt vom Amt. Die richterliche Eigenschaft vererbte sich. Ein solches Erbrichtergut gab es in Noßwitz und Stöbnig, auf jeder Muldenseite eins. Die Namen der Erbrichter werden in keinem der Freibriefe erwähnt.

Stadtnachrichten

Bei sehr regnerischen, stürmischen und frostigen Wetter ließ sich ein Ding (eine Verhandlung) schwerlich im Freien verhandeln. Aus Urkunden geht hervor, dass man in der Rochlitzer Schlosskapelle (1292), in der Rochlitzer Pfarre, in Dorfschänken und in Gehöften des Grundherrn getagt hat.

Der erste nachweisliche Amtsschöppe im Dorfe Noßwitz war 1477 Nickel Weber, der um 1500 auch als Landrichter fungierte. Im 17. Jahrhundert war es die Familie Rüdiger, die als Amtsschöppen tätig war. Im 18. Jahrhundert waren es laut Individualverzeichnis die drei Saupen Johann Christian Müller, Johann Christian Julius und Jakob Haußmann, die für Recht und Ordnung sorgten. Die Tätigkeit der Saupen beschränkte sich jedoch nicht nur auf Verhandlungen und Verurteilungen, sondern sie nahmen Hausdurchsuchungen vor, führten Pfändungen aus, verfolgten Verbrecher, schätzten Grundstücke und andere Dinge nach ihrem Wert, nahmen Beurkundungen von Testamenten und dergleichen vor und mussten bei Hinrichtungen in Rochlitz anwesend sein. Die ausdauerndste Familie der gesamten Saupenschaft war zweifellos das Geschlecht der Familie Haußmann, die in Noßwitz etwa 200 Jahre lang als Amtsschöppen gewirkt haben. Sie können auf ihrem Saupengut, vormals Noßwitz Nr. 42, jetzt Rochlitzer Straße 11/11A, die Trägerschaft der Saupenwürde von 1559 bis 1845 nachweisen. August Wilhelm Haußmann war bis zur Ablösung des Landgerichtes der Rochlitzer Saupen im Jahre 1845 der letzte Saupen in Noßwitz. Johann Christian Müller, Saupenrichter von Noßwitz, hat sich dahingehend verdient gemacht, indem er 1777 eine Saupenlade für die Papiere und Saupenpetschaft anschaffte, die sich im Rochlitzer Schlossmuseum befindet.

Die Saupen, die Bauern waren, hatten eine Gebührenordnung für ihre Dienste und erhoben dafür folgende Gebühren:

„Liquidatio was an Landgerichtsgebühren in peinlichen und anderen Verrichtungen die Landschöppen die Unkosten Rechnungen zu fordern vom 27. Maety 1694:

- 1) *Wen Landgerichte, haben die Landschöppen von itweder Rüge 2 gr. Wardegelt und 2 gr. Foldergelt.*
- 2) *Wen ein Schöppe ein Pfand einbringt, 2 gr. Mühegeld.*
- 3) *Wen eine Reiß auf Land, enen Gefangenen ein zu ziehen oder abzuholen, unter eine Meile 5 gr. 3Pf., über eine Meile 10 gr. 6 Pf. itweden Schöppen.*

- 4) *Einen Schöppen von einem Testament, wem eins gemacht, 5 gr. 3 Pf. desgleichen wen es publicieret wirdt.*
- 5) *Von einer Besichtigung auf dem Lande oder Stadt ist einem jeden Landschöppen 5 gr. 3 Pf.*
- 6) *Wen eine Verrichtung im Amte ist, es sey Zeugen Verhör oder Gefangenen Verhör oder Peinlich Verhör, itweden Landschöppen 3 gr.*
- 7) *In hochnotpeinlichen Halßgerichtens Sachen, da die Landschöppen alle dabei sein müssen, 2 fl. Mühegelt und 2 fl. seyen in verehrt worden, weil sie das Gericht helfen hegen.*
- 8) *Wen Dorfgericht gehalten worden von itweden Gericht, wo es gehegt wirdt, itweden Landschöppen 6 gr. Gebühr und Essen und Trinken oder 4 gr. vor die Mahlzeit.“*

Nachdem die Saupen durch das Landgericht 1845 abgelöst wurden, wurde die Rechtssprechung auf den Dörfern nur noch vom Landgericht Rochlitz vorgenommen. Sie wurden unterstützt von den Gemeindevorständen, den Gemeindeältesten und den Bürgermeistern. Nachkommen dieser Landschöppen oder Saupen leben noch heute in der Rochlitzer Gegend und auf den ehemaligen Saupenhöfen, wie zum Beispiel die Familie Hausmann aus Noßwitz, die sich bis zur Ablösung mit „ß“ schrieb. Sie kann eine 200-jährige Saupengeschichte in 12 Generationen bis zur Ablösung des Landgerichtes der Rochlitzer Saupen nachweisen.

Vergessene Orte

Die Saupenrichter von Noßwitz und Stöbnig haben oft im Freien getagt. In Noßwitz stand vor dem Erbrichtergut ein runder Porphyrstein, der noch heute erhalten ist aber einen anderen Platz bekommen hat. Der Name des Erbrichtergutes ist nicht bekannt. Der Stein liegt noch heute unter einer Linde an der Lindenstraße, auf dem die Saupen über „Schuld und Gulde“ entschieden haben sollen. Die Linde ist etwa 90 Jahre alt und wurde vor Jahren durch einen starken Frost stark in Mitleidenschaft gezogen und musste stark gestutzt werden. Sie hat wieder ausgetrieben. Das im folgenden Bild zu sehende Haus ist erst im Jahre 1935 neu gebaut worden, da war die Linde noch sehr jung. Der Stein wurde irgendwann vom ursprünglichen Erbrichtergut an diese Stelle gelegt.



Linde und Saupenstein 1935



Saupenstein in Noßwitz in der Lindenstraße unter der wieder ausgetriebenen Linde 2022

Literaturnachweis

- Korselt, Theodor: Verwaltungsgeschichte des amtschauptmannschaftlichen Bezirkes Rochlitz von den Anfängen bis zur Gegenwart. Verlag und Druck von Ernst Vetter, Rochlitz/Sa. 1932
- Pfau, William Clemens: Die Gemeinde der Rochlitzer Saupen. Sonderabdruck aus dem Rochlitzer Tageblatt, Dezember 1935
- Pfau, William Clemens: Amtliche Niederschriften über Rochlitzer Hinrichtungen im 16. Jahrhundert. Sonderabdruck aus dem Rochlitzer Tageblatt, Juni 1924. Druck von Ernst Vetter, Rochlitz i. Sa.
- Richter, Wolfgang: Noßwitz ein Saupendorf. In: Beiträge zur Noßwitzer Geschichte von Möbius/Richter, Heft 6/2009, S. 17-21
- Pfau, William Clemens: Alte dörfliche Dinge, Bauernsteine, neuzeitliche Steinbänke in Fluren der Rochlitzer Gegend. Sonderabdruck aus dem „Rochlitzer Tageblatt“ August/September 1942. Druck von Ernst Vetter, Rochlitz i. Sa.

Dr. Wolfgang Richter, Noßwitz
Mitglied der Rochlitzer Geschichtsvereins

30 Jahre LEADER: Positive Bilanz für Aktionstage im Land des Roten Porphyrs

Am 7. und 8. November 2025 öffneten im Land des Roten Porphyrs rund 30 LEADER-geförderte Projekte ihre Türen – und boten Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen. Die Aktionstage zum Jubiläum „30 Jahre LEADER in Sachsen“ ermöglichten einen lebendigen Einblick in das EU-Förderprogramm. Ziel war es, das oft abstrakt wirkende LEADER-Programm greifbar zu machen. Besucherinnen und Besucher konnten erleben, wie aus Ideen konkrete Projekte entstehen und wie sich Engagement vor Ort auf das Zusammenleben in der Region auswirkt. Während der beiden Tage fanden viele anregende Gespräche statt und Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort über die Projekte zu

informieren und Inspiration und praktische Tipps für eigene Vorhaben zu sammeln. „Die Aktionstage haben gezeigt, dass LEADER vor Ort sichtbar wird und Projekte in der Region lebendig gestaltet“, erklärt Ilke Schulz, Regionalmanagerin im Land des Roten Porphyrs.

Die Veranstaltung machte einmal mehr deutlich, wie vielfältig und lebendig ländliche Entwicklung im Land des Roten Porphyrs ist – von kleineren Vorhaben bis zu Projekten, die ganze Orte bereichern.

Weitere Informationen zu LEADER und den Projekten im Land des Roten Porphyrs finden Sie unter www.porphyrland.de



Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Apothekennotdienst

**HINWEIS: Der Notdienst beginnt
8 Uhr und endet 8 Uhr am Folgetag.**

22.01.2026	C 15	07.02.2026	C 11
23.01.2026	C 16	08.02.2026	C 12
24.01.2026	C 17	09.02.2026	C 13
25.01.2026	C 18	10.02.2026	C 14
26.01.2026	C 19	11.02.2026	C 15
27.01.2026	C 20	12.02.2026	C 16
28.01.2026	C 1	13.02.2026	C 17
29.01.2026	C 2	14.02.2026	C 18
30.01.2026	C 3	15.02.2026	C 19
31.01.2026	C 4	16.02.2026	C 20
01.02.2026	C 5	17.02.2026	C 1
02.02.2026	C 6	18.02.2026	C 2
03.02.2026	C 7	19.02.2026	C 3
04.02.2026	C 8	20.02.2026	C 4
05.02.2026	C 9	21.02.2026	C 5
06.02.2026	C 10	22.02.2026	C 6

* Alle Angaben ohne Gewähr

- C 1 Apotheke am Markt • Markt 16
04654 Frohburg • 034348 51362
- C 1 Chemnitztal-Apotheke • Schweizerthaler Str. 1
09249 Taura • 03724 3272
- C 2 Schwanen-Apotheke • Markt 14
09217 Burgstädt • 03724 14749
- C 3 Sonnen-Apotheke • Str. d. Freundschaft 31
04654 Frohburg • 034348 53622
- C 3 Neue Paracelsus-Apo. • Leipziger Str. 9-11
09232 Hartmannsdorf • 03722 5987500
- C 4 Apo. im Ärztehaus • Ludwig-Richter-Str. 10
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 87776
- C 5 Sonnen-Apotheke • Fr.-Marschner-Str. 49
09217 Burgstädt • 03724 15772
- C 6 Apotheke am Stadtpark • Robert-Koch-Str. 6
04643 Geithain • 034341 42930

- C 7 Neue Apotheke • Chemnitzer Str. 16
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 92092
- C 8 Linden-Apotheke • August-Bebel-Str. 1
04643 Geithain • 034341 44550
- C 9 Rosen-Apotheke • Frohnbachstr. 26
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 92072
- C 10 Löwen-Apotheke Geithain • Leipziger Str. 7
04643 Geithain • 034341 42360
- C 11 Kronen-Apotheke • Jägerstr. 9
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 73570
- C 12 Marien-Apotheke • Am Ring 1
09328 Lunzenau • 037383 6208
- C 13 Elefanten-Apotheke • Ahnataler Platz 1
09217 Burgstädt • 03724 3007
- C 14 Löwen-Apotheke Penig • Markt 14
09322 Penig • 037381 80269
- C 15 Moritz-Apotheke • Moritzstr. 18
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 83655
- C 16 Brücken-Apotheke • Brückenstr. 13
09322 Penig • 037381 5688
- C 17 Mozart-Apotheke • Waldstr. 18
09322 Penig • 037381 85297
- C 18 Merkur-Apotheke • Bismarckstr. 4 a
09306 Rochlitz • 03737 42395
- C 19 Einhorn-Apotheke • Rathausstr. 22
09306 Rochlitz • 03737 42077
- C 20 Beethoven-Apotheke • Leipziger Straße 23 A/B
09232 Hartmannsdorf • 03722 8904871
- C 21 Löwen-Apotheke Waldenburg • Markt 3
08396 Waldenburg • 037608 3203

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei den Bereitschaftsdiensten können jederzeit Änderungen auftreten. Deshalb bitten wir Sie, sich über die Notfalldienste unter <https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche> zu informieren.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Über die Einsatzzentrale des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, **Tel. Nr. 116 117** kann der diensthabende Arzt bzw. die diensthabende Praxis erfragt werden.

Für lebensbedrohliche Zustände, wie Bewusstlosigkeit, heftiger Brustschmerz, schwere Atemnot, bei starken Blutungen sowie schweren Unfällen ist der Rettungsdienst zuständig und rund um die Uhr über den Notruf 112 bei Bedarf zu erreichen.

„Wen rufst Du im Notfall an?“

KV Sachsen erklärt Patientenservice 116117
Im akuten Krankheitsfall außerhalb der ärztlichen Sprechzeiten kommt es immer wieder zu Unsicherheiten bzgl. des richtigen Ansprechpartners. Die Arbeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes – erreichbar unter 116117 – der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) trägt maßgeblich zur Entlastung der Rettungsdienste und Notaufnahmen bei. Daher hat die KV Sachsen jetzt ein kurzes Video veröffentlicht, welches die Unterschiede zum Notruf verdeutlicht.

Das einminütige Video ist zu sehen unter www.kvsachsen.de/medienservice/mediathek/videos



Zum Video:

Kassenärztliche
Vereinigung Sachsen

Ambulante Krebsberatungsstelle

Die Ambulante Krebsberatungsstelle des Landkreises Mittelsachsen bietet umfassende psychosoziale Beratung und Unterstützung für

- an Krebs erkrankte Personen und Angehörige
- Langzeitüberlebende
- Hinterbliebene
- Selbsthilfegruppen

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Kontakt: Telefon: 03731 799-6252, -6344

E-Mail: krebsberatung@landkreis-mittelsachsen.de
www.landkreis-mittelsachsen.de/krebsberatung



Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Rochlitz und der Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Die nächsten Beratungsgespräche sind am Donnerstag, dem **29.01.2026** sowie dem **26.02.2026**.

Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus Rochlitz, Markt 1, Beratungsraum (2. OG), statt.

Madeleine Schilde
Friedensrichterin



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Blutspendedienst
Nord-Ost gemeinnützige GmbH

Nächster Blutspendetermin

23.02.2026

15:00 bis 19:00 Uhr

Bürgerhaus

Leipziger Str. 15, Rochlitz

*Änderungen vorbehalten

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!
Weiterführende Informationen auch unter www.blutspende.de/magazin

Kleiner Hinweis:

Unter allen Blutspenderinnen und Blutspendern, die vom 05.01. bis 27.02.2026 Blut spenden, verlosen wir die Teilnahme an einem Fahr sicherheitstraining am Sachsenring. Pro Region werden 12 Teilnahmen verlost.

Alle DRK-Blutspendetermine unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

POLIZEIDIREKTION
CHEMNITZ



Informationen des Polizeireviers Rochlitz

Rochlitz – Parkplatz Bleiche/Uferstraße

Im Zeitraum vom 6. Dezember 2025, 20:00 Uhr bis zum 12. Dezember 2025, 07:00 Uhr beschädigte ein unbekanntes Fahrzeug den ordnungsgemäß abgestellten Pkw Mazda in Rochlitz auf dem Parkplatz Bleiche/Uferstraße.

Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig.

Der Sachschaden beträgt ca. 1.000 Euro.

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher machen?

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

POLIZEIDIREKTION Chemnitz

Polizeirevier Rochlitz

Friedrich-August-Straße 2a, 09306 Rochlitz

Tel.: 03737 789-0, revier-rochlitz.pd-c@polizei.sachsen.de

Verhalten bei Dachlawinen

Der Winter ist da und mit ihm auch der Schnee, welcher nicht nur für Freude, sondern auch für Ärger sorgen kann. Herunterfallendes Dacheis und Dachlawinen können teils zu erheblichen Schäden an Leib und / oder Leben sowie Eigentum führen. Dachlawinen entstehen durch starke Schneefälle, Temperaturschwankungen, Dachkonstruktionen und Schneeansammlungen auf den Dächern.

Grundsätzlich hat der Hauseigentümer Sicherungsmaßnahmen zu treffen. Hierbei sind regelmäßig Dachkontrollen durchzuführen und gegebenenfalls Dächer von Schnee und Eis zu befreien. Des Weiteren empfiehlt es sich Schneefanggitter oder -balken zu verwenden sowie das Aufstellen von Warnschildern als eine Sofortmaßnahme, um die Öffentlichkeit zu informieren.

Unter Umständen trägt der Geschädigte eine Mithaftung, wenn seinerseits nicht die nötige Obacht an den Tag gelegt wird, um den Gefahren auszuweichen. Jedoch ist jeder Vorfall als Einzelfall zu betrachten und obliegt damit einer eigenen rechtlichen Würdigung. Einen prüfenden Blick nach oben sollte man bei Schneefall und / oder (Eis-)Regen nicht vergessen. Ist zu erkennen, dass beispielsweise der Schnee schon weit über das Dach hinausragt oder sich große Eiszapfen am Dachrand befinden, sollte man diesen Fußweg bzw. Parkplatz meiden.

Wenn sich eine Dachlawine löst und in der Folge ein fahrendes Fahrzeug beschädigt, handelt es sich um einen Verkehrsunfall. Dieser wird dann durch die Polizei aufgenommen.

Durch regelmäßige Kontrollen, Schneeräumung und Sicherungsmaßnahmen kann das Risiko von Dachlawinen minimiert werden. Es gilt wie so oft, gegenseitige Vor- und Rücksichtnahme.

Ihre Bürgerpolizistin

Der Bürgerpolizist – Ihr Ansprechpartner vor Ort

Die zuständige Bürgerpolizistin für die Stadt Rochlitz ist Polizeihauptmeisterin Sandra Merkel. Telefonisch zu erreichen unter: 03737 789-280. Das Polizeirevier Rochlitz ist ständig zu erreichen unter: 03737 789-0.

Zu den Aufgaben des Bürgerpolizisten gehört u. a.:

- Kontakte zu Bürgern, Bürgergruppen, privaten und staatlichen Einrichtungen, Begegnungsstätten u. ä. aufnehmen und zu pflegen
- regelmäßige Kontrollen im Stadtgebiet
- Aufnahme von Anzeigen
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Prävention
- Übermittlung von festgestellten Mängeln an die zuständigen Stellen und Einrichtungen
- Kontaktaufnahme und -pflege mit Bürgern, Bürgergruppen, Vereinen, staatlichen, privaten und kirchlichen Einrichtungen

Die Zuständigkeit erstreckt sich über die Stadt Rochlitz und die Gemeinden Königsfeld und Zettlitz. Das zuständige Polizeirevier für Rochlitz befindet sich in Rochlitz.

Polizeirevier Rochlitz

Friedrich-August-Str. 2a

09306 Rochlitz

Tel. 03737 789-0

Jeden ersten Dienstag im Monat findet von 13.00 bis 14.00 Uhr eine Bürgersprechstunde im Polizeirevier Rochlitz statt. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet von 10.00 bis 11.00 Uhr eine Bürgersprechstunde am Standort Rathaus Rochlitz, Markt, gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Stadt Rochlitz, statt.

Unter nachfolgendem Link erreichen Sie die Onlinewache der Sächsischen Polizei:

<https://www.polizei.sachsen.de/onlinewache/onlinewache.aspx>

Giftfrei in den Frühling

Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs.



Ab dem 03. Februar 2026 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Frühjahrstour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 25 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

I Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,

I Haushalt- und Fotochemikalien, I Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel, I Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel, I Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, I Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe, I Quecksilber-Thermometer und Medikamente I Batterien und Feuerlöscher I Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle I Öle und Behältnisse mit unbekannten Inhalten...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird?

Rufen Sie uns einfach an:

Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz



Warum sieht das Gewässer manchmal so unordentlich aus?

Ein dichtes Gestrüpp wächst am Gewässer, dazwischen hängt noch ein abgebrochener Ast von den vielen Weiden. Manchmal sieht ein Gewässer einfach nur unordentlich aus. Doch sollte man wirklich „Ordnung“ am Gewässer schaffen?

Wie sollte der Bach in meiner Heimat überhaupt aussehen? Manche denken jetzt vielleicht an ein gerades Gewässer, der Böschungsrasen kurz gemäht. Doch so einem Gewässer geht es nicht gut. Naturnahe Gewässer dagegen erfüllen viele Funktionen. Sie sind Lebensraum, sorgen innerorts für Abkühlung an heißen Tagen und sind für Hochwasser gut gewappnet. Denn mit ihren kräftigen Wurzeln halten standortgerechte Gehölze am Gewässer das Ufer fest und verhindern, dass es ausgespült wird. In den Baumkronen sorgt das Laub für frische Luft und auch Fischen und Kleinlebewesen gefällt es in einem schattigen Bach viel besser. Zwischen Uferpflanzen fühlen sich Amphibien wohl und Vögel finden im Gehölz einen Nistplatz.

Ein naturnahes Gewässer besteht also nicht aus einem kurz gemähten Böschungsrasen und ist auch nicht begradigt. Doch innerorts gibt es dafür immer genug Platz. Deshalb muss gelegentlich gemäht werden und an bestimmten Stellen ist eine Gehölzpflege erforderlich. Insbesondere, wenn das Hochwasser sonst keinen Platz mehr hat und zur Gefahr werden kann. Wichtig ist dann aber, dass die Pflege schonend erfolgt, beispielsweise durch ein abschnittswises vorgehen. Schließlich sollen durch Mahd und Gehölzschnitt die vielen Tiere, die dort ihren Lebensraum haben, nicht zu Schaden kommen. Nach der

Pflegemaßnahme können sie sich wieder ansiedeln – für ein Stück wertvolle Natur mitten im Ort.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Ein naturnahes Gewässer mit unterschiedlichem Bewuchs bietet eine große Vielfalt für Lebewesen, aber auch zur Erholung (Quelle: Wetzelt).



Bei einem genauen Blick ins Gewässer, kann man Vieles entdecken (Quelle: Richter).

hinzuschauen? Denkt nur daran, die Steine wieder in den Bach zurückzulegen, denn ohne Wasser können diese Tiere nicht überleben.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

Welche Tiere leben in und an unseren Bächen und Flüssen?

Diese Frage kann natürlich jeder beantworten: Fische! Sie fallen einem wohl als erstes ein. Aber was lebt dort eigentlich noch?

Der Biber ist inzwischen wohl vielen bekannt, aber auch Fischotter, Graureiher, Eisvogel, Bachstelze und Wasserramsel gehören zu den größeren Lebewesen am und im Wasser. Doch es gibt auch viele kleinere Tiere, die nicht sofort ins Auge fallen. Libellen legen ihre Eier an Wasserpflanzen, Totholz oder direkt im Wasser ab. Die Larven, die sich daraus entwickeln, leben bis zu ihrer Verwandlung in eine erwachsene Libelle im Wasser. Ebenso verbringen Köcherfliegen, Steinfliegen oder Eintagsfliegen einen großen Teil ihres Lebens als Larven im Wasser. Weitere wirbellose Tiere sind Wasserwanzen, Strudelwürmer, Käfer, Schnecken, Muscheln und Bachflohkrebse.

Wie kann man diese Tiere nun beobachten? Bei den größeren Tieren ist es, mit etwas Geduld und Glück, vor allem an naturnahen Gewässern gar nicht so schwer. Vögel, Libellen oder Fische lassen sich dort oft leicht entdecken. Von manchen Tieren, wie zum Beispiel dem Biber, sieht man allerdings häufig nur die Spuren – wie Biberdämme oder die unverkennbar angenagten Bäume. Bei den kleineren Tieren im Wasser muss man dagegen wissen, wo man suchen sollte. Viele von ihnen verstecken sich unter Steinen am Gewässergrund, um vor Fressfeinden oder starker Strömung geschützt zu sein. Ein einfaches Mittel, um sie zu entdecken, ist, einen Stein aus dem Wasser zu heben und die Unterseite zu betrachten. Dort ist oft erstaunlich viel Leben zu finden. Entdeckt man kleine, zusammengeklebte Steinchen, dann hat man sogar das mobile Zuhause einer Köcherfliegenlarve gefunden. Übrigens können anhand der Lebewesen im Wasser auch Rückschlüsse darauf gezogen werden, wie gesund der Bach oder Fluss ist. Wie wäre es also, beim nächsten Spaziergang mal genauer hinzuschauen? Denkt nur daran, die Steine wieder in den Bach zurückzulegen, denn ohne Wasser können diese Tiere nicht überleben.

Anmeldestart für die Messen in Mittelsachsen 2026/2027

Ab Februar 2026 ist die Anmeldung zu den kommenden Messe- und Veranstaltungsformaten zur Berufs- und Karriereorientierung im Landkreis Mittelsachsen möglich. Unternehmen, Institutionen und Bildungsträger erhalten damit frühzeitig die Gelegenheit, ihre Ausbildungs-, Studien- und Beschäftigungsangebote einer breiten Zielgruppe zu präsentieren.

Zur Anmeldung stehen unter anderem die drei bewährten Ausbildungsmessen „Schule macht Betrieb“, die im Jahr 2026 wieder an drei Standorten in Mittelsachsen durchgeführt werden. Darüber hinaus können sich Interessierte bereits für die Karrieremesse „ZIM – Zukunft in Mittelsachsen“ 2027 sowie für die „Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen“ 2027 anmelden.

Die verschiedenen Formate richten sich an Schülerinnen und Schüler, Studierende, Berufseinsteigerinnen und -einsteiger sowie Fachkräfte und bieten Unternehmen eine attraktive Plattform zur Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung. Persönliche Gespräche, praxisnahe Einblicke und direkte Kontaktmöglichkeiten stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Anmeldung ist ab Februar 2026 sowohl schriftlich als auch online möglich. Alle Informationen zu den Veranstaltungen sowie die Online-Anmeldung finden Interessierte unter www.gizef.de.

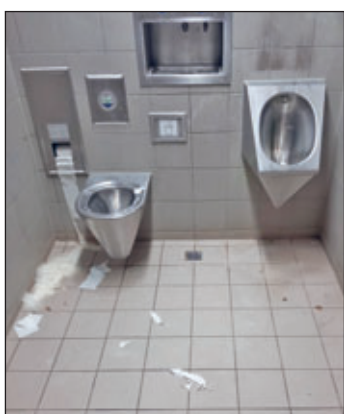
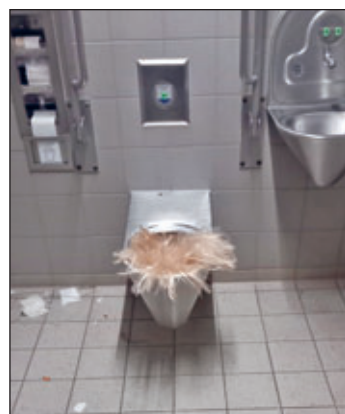
Die Organisation der Veranstaltungen erfolgt – wie in den Vorjahren – durch die GIZEF GmbH in Freiberg. Dazu wird Ihnen Frau Caroline Mitev als zentrale Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen (E-Mail: veranstaltung@gizef.de, Tel.: 03731 7980-231).

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Meldungen des Ordnungsamtes der Stadtverwaltung Rochlitz

Sachbeschädigungen

Im Zeitraum vom 19.12. bis 22.12.2025 wurden auf der Muldeninsel 2 Pfahlbindungen, welche der Stabilisierung der jungen Bäume dienen, beschädigt. Die Kosten für die Erneuerung belaufen sich auf ca. 300,00 Euro.



Im Zeitraum vom 22.12. bis 31.12.2025 kam zu zahlreichen Sachbeschädigungen. Hierbei wurden unter anderem eine Glasscheibe an der Bushaltestelle an der Oberschule sowie zahlreiche Papierkörbe mutwillig zerstört, Straßenschilder beschädigt oder entfernt und die kostenfreie öffentliche Toilette verschmutzt. Der Gesamtschaden beläuft sich auf ca. 6.000 €, da die Papierkörbe in der Form nicht mehr lieferbar sind, müssen komplett neue angeschafft werden. **Wer Hinweise zu den Verursachern geben kann, meldet sich bitte beim Polizeirevier Rochlitz oder dem Ordnungsamt.**

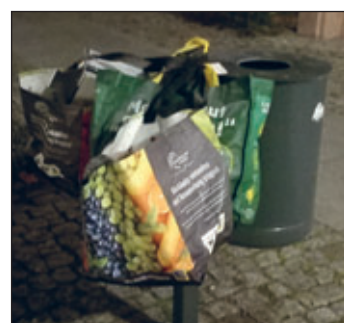
Wiederholt kam es zu Graffiti-schmierereien an den Bushaltestellen im Stadtgebiet. Diese müssen sehr zeitaufwändig und kostenintensiv durch den Bauhof entfernt werden.



Zum Jahresanfang wurde die Holzlaube in der Burgstraße u.a. mit verfassungsfeindlichen Symbolen beschmier.

Illegale Müllentsorgung

Immer wieder kommt es zur illegalen Entsorgung von Hausmüll. Dieser gehört nicht in die öffentlichen Papierkörbe.

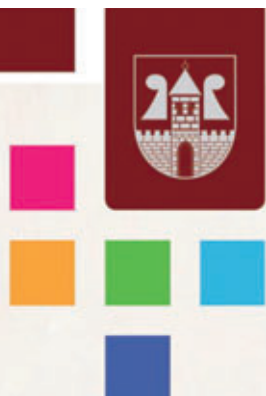


Ordnungsamt

Immer wieder und vermehrt kommt es zu Sachbeschädigungen und illegalen Müllablagerungen im Stadtgebiet und in den Gemeinden. **Die Beseitigung der Schäden und Verunreinigungen fallen letztlich dem Steuerzahler zur Last.**

Wer Hinweise geben kann oder Beobachtungen gemacht hat, wendet sich bitte an das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Rochlitz unter **03737 783-112, -113, -227.**

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz



Schön, dass Du da bist.

Babybegrüßung der Großen Kreisstadt

Hiermit lade ich alle Eltern mit ihren Neugeborenen im Jahr 2025 für

Mittwoch, den 18. Februar 2026, 10:00 Uhr,
in den Ratssaal des Rathauses Rochlitz, Markt 1,

herzlich ein.

Frank Dehne
Frank Dehne
Oberbürgermeister

Wir bitten um Rückmeldung der Teilnahme **bis zum 11.02.2026** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Frau Kirste, unter
03737 783-140 oder j.kirste@rochlitz.de

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung können wir Sie nicht mehr persönlich einladen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Willkommen in Rochlitz.

Einladung zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Penna/Stöbnig

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Penna/Stöbnig am **Freitag, den 06.03.2026 um 18:00 Uhr** in der Gaststätte Faßmann's, Markt 8 in 09306 Seelitz werden alle Eigentümer der Grundflächen in der Gemarkung Penna und Stöbnig, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, herzlich eingeladen.

Der Jagdvorstand

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Anwesenden
2. Bestätigung der Tagesordnung/ Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Kassenbericht des zurückliegenden Jagdjahres und Haushaltsplan für das kommende Jagdjahr
4. Beschluss zur Entlastung des Jagdvorstandes und über den Haushaltsplan 2025/26
5. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages aus der Jagdpacht zum Jagdjahr 2025/26
6. Bericht der Jagdpächter aus den Jagdbezirken
7. Verschiedenes
8. Schlusswort

Johann-Mathesius-Gymnasium
Wohl fühlen – Lernen – Abitur machen



Hinweise zum Anmeldeverfahren für das kommende Schuljahr 2026/2027 am Johann-Mathesius-Gymnasium

Sehr geehrte Eltern,

ich freue mich über das gezeigte Interesse, Ihr Kind im neuen Schuljahr an unserem Gymnasium beschulen lassen zu wollen. Die Anmeldung erfolgt im Zeitraum vom **09.02.2026 bis 27.02.2026**, in folgenden Zeiten im Sekretariat unseres Gymnasiums:

- Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 08:00 – 15:00 Uhr
- Donnerstag von 08:00 – 16:00 Uhr
- oder nach telefonischer Vereinbarung

Beachten Sie bitte, dass eine Anmeldung Ihres Kindes prinzipiell nur an einer Schule mit der Original-Bildungsempfehlung möglich ist.

Weitere Hinweise zu den Anmeldeformalitäten entnehmen Sie bitte auch ab dem 26. Januar 2026 unserer Homepage unter:
<https://www.mathesius.de/service/anmeldeinformationen.html>

Mit freundlichen Grüßen
C. Drehn (Schulleiterin)

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Rochlitzer Wochenmarkt 2026

Ab 2026 wird der Wochenmarkt in Rochlitz nur noch dienstags stattfinden. Der Donnerstag entfällt mangels Händlern.

Marktwesen



Anmeldung der neuen Schüler für das Schuljahr 2026/2027 an der Oberschule „An der Mulde“ in Rochlitz



Die Anmeldung der Schüler für die neuen Klassen 5 erfolgt im Zeitraum vom **06.02.2025 bis 27.02.2026**.

In diesem Jahr haben Sie auch die Möglichkeit der kontaktfreien Anmeldung.

per Post oder Briefkasten

Unser Briefkasten befindet sich am Tor der Giebelseite zur Feuerwehr.

oder persönlich nach Vereinbarung

Öffnungszeiten des Sekretariats:

während der Ferien vom 09.02. bis 20.02.26 von 9–12 Uhr
während des Schulbetriebs vom 23.02. bis 27.02.26 von 8–12 Uhr

Folgende Unterlagen für die Schulanmeldung sind erforderlich:

- Aufnahmeantrag für die Oberschule
- Original Bildungsempfehlung
- Kopie des letzten Zeugnisses (Halbjahresinformation Klasse 4)
- Kopie Geburtsurkunde
- ggf. Nachweis des alleinigen Sorgerechtes
- ggf. Nachweis über einen sonderpädagogischen Förderbedarf
- Nachweis Masernschutz
- Kopie Nachweis Schwimmstufe (mindestens „Bronze“)

Liebe Viertklässler, liebe Eltern, wir freuen uns sehr, wenn ihr/Sie sich für unsere Schule entscheiden. Es grüßt die Schulleitung im Namen aller Lehrkräfte.

Schule „An der Mulde“

- Oberschule -

Schulberg 9

09306 Rochlitz

Tel.: 03737 43370

Internet: www.oberschule-rochlitz.de

E-Mail: muldenschule@rochlitz.de

OBERSCHULE ROCHLITZ
An der Mulde

150 JAHRFEIER

OBERSCHULE "AN DER
MULDE" ROCHLITZ

09.10.2026

SPONSOREN
GESUCHT!

WAS SIE ERWARTET:

- ESSEN + TRINKEN
- SPIELE UND MUSIK
- EHEMALIGENTREFFEN
- FÜHRUNGEN DURCHS GEBÄUDE

WIR FREUEN UNS ÜBER JEDE KLEINE
UNTERSTÜTZUNG IN FORM EINER SPENDE.

SPARKASSE MITTELSACHSEN (Förderverein)
IBAN: DE30 8705 2000 3200 0056 01
BIC: WELADED1FGX

VERWENDUNGSZWECK: 150JAHRFEIER OBERSCHULE AN DER MULDE
SPENDENQUITTUNGEN auf Anfrage

EINLADUNG ZUR
JUBILÄUMSFEIER

150

Jahre

OBERSCHULE
"An der Mulde"
ROCHLITZ

Liebe Ehemalige und neu
Interessierte, wir möchten Sie zu
unserem großen Jubiläum am
09.10.2026 ab 16Uhr einladen.
Zusammen wollen wir in
Erinnerung schwelgen, das
Schulhaus begehen und viele
Mitmachstationen durchlaufen.
Für das leibliche Wohl wird vor Ort
gesorgt.

Senioren



Ein neues Jahr bedeutet neue Hoffnung, neues Licht, neue Begegnungen und neue Wege zum Glück. Das wünscht Ihnen allen der Seniorenrat und alles Gute für ein erfülltes neues Jahr.

Schauen wir kurz zurück auf Veranstaltungen im Monat Dezember:

- Am 05.12.2025 trafen sich 175 Besucher zur gemeinsamen **Seniorenweihnachtsfeier** im festlich geschmückten Bürgerhaus. Der Chor und die Solisten des Gymnasiums stimmten mit Gesang und Instrumentalstücken auf die Weihnachtszeit ein, alle ließen sich die süßen Leckereien schmecken und nutzten die Zeit für viele Gespräche und Erinnerungen. **Ein herzliches Dankeschön den Chorleiterinnen, Frau Nitzschke, Frau Pütz und Frau Stahl, Dank gebührt den fleißigen Hausmeistern, Herrn Seifert und den vielen Helfern, die diese Veranstaltung ermöglichten.**



- Viele Rochlitzer und Gäste aus den Gemeinden fanden sich am 06. und 07.12.2025 zum Weihnachtsmarkt ein. Überall war ein Getümmel und Suchen nach passenden Geschenken, auch Gebratenes und Glühwein waren sehr gefragt. Im Rathaus wartete zum vierten Mal der **Geschenkebaum** auf viele kleine Gäste. 59 Zettelchen mit der Hoffnung auf ein Päckchen fanden sich auf dem geschmückten Weihnachtsbaum im Foyer wieder. Das besondere an der Idee: **Es ist ein Nehmen und Geben**, das für die Familien zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Danke an alle, die einen oder mehrere Zettel mit nach Hause genommen haben, um Mädchen und Jungen kurz vor Weihnachten zu überraschen.



Die strahlenden Kinderaugen beim Abholen der Päckchen zeigen, dass der Weihnachtsgedanke damit seine Bedeutung erfahren hat.



- Unsere Alltagshelden und Frauen aus dem Seniorenrat haben sich am 04.12.2025 zum **Plätzchen backen** in der Oberschule getroffen. Fleißig wurde Teig geknetet und ausgerollt, wurden Plätzchen ausgestochen und nach dem Backen wurden die Plätzchen noch verziert. Natürlich wurde auch gekostet. Allen hat das sehr viel Spaß gemacht und sowohl unsere jungen Freunde als auch unsere Seniorinnen haben viel gelernt und ausprobiert. Unsere Alltagshelden konnten schließlich die Leckereien zum Genießen mit nach Hause nehmen.



Senioren



- Gern hat der Seniorenrat **Töpferien** von Schülern der **Pfefferschule** im Treff und beim Weihnachtsmarkt ausgestellt und verkauft. Vom kleinen Wichtel über kleine und große Schneemänner, Schalen und kleine Bäumchen, Engelsfiguren u.v.m. wurde gern gekauft und als Geschenk oder Deko mit nach Hause genommen.
- Zum ersten Mal hatte der Seniorenrat in den Schulen angefragt, ob die Schüler kleine **Weihnachtsbriefchen oder Basteleien** für unsere Seniorinnen und Senioren im Pflegeheim anfertigen können. In der **Pestalozzischule** war man von der Idee begeistert und Lehrer und Schüler waren eifrig dabei, zu basteln und zu schreiben. Auch in der **Oberschule „An der Mulde“** entstanden Briefchen für ältere Bürger. Am Mittwoch vor Weihnachten waren Schüler aus der Pestalozzischule und Seniorinnen aus dem Seniorenrat in der SSG mit einer sehr engagierten und liebevollen Pflegerin unterwegs, um den Bewohnern die Grüße zu überbringen. **Die Überraschung war gelungen**, es flossen viele Tränen, es wurde gestaunt, gelacht und geklatscht und unsere jungen Freunde waren von unserer Aktion begeistert. Alles, was wir nicht in der Zeit unseres Besuches überbringen konnten, hat der Weihnachtsmann in seinem Sack verstaut und kurz vor dem Fest übergeben.
- Eine besondere **Überraschung** hatte der Drogeriemarkt **Rossmann noch für die Tafel**. Im Monat Dezember waren Kunden des Marktes aufgerufen, beim Einkauf ein Produkt mehr zu kaufen und dieses für die Tafel Rochlitz zu spenden. Am 22.12.2025 konnten die Tafelmitarbeiterinnen all die Spenden, ein ganzer Einkaufskorb voll, für die Tafel abholen. Ab Januar werden unsere Tafelkunden bei der Ausgabe von diesen Spenden überrascht und erhalten Dinge, die sonst nicht so üblich im Ausgabekorb zu finden sind. **Wir** vom Tafelteam **danken allen Kunden** von Rossmann, die sich an dieser Aktion beteiligt haben. Sie haben den Weihnachtsgedanken, mit Bedürftigen zu teilen und ihnen zu helfen, Wirklichkeit werden lassen.

Worauf können Sie sich freuen?

Wie immer ist im Generationentreff und in den bekannten Info-Orten in

der Stadt der Flyer mit dem Halbjahresplan 2026 abzuholen oder einzusehen. Wie gewohnt, gibt es als Aushang den Monatsplan zur Information und zusätzlich weisen Flyer auf besondere Veranstaltungen hin.

Alle regelmäßigen Veranstaltungen, Fitness 70+, Pilates, Yoga, Spielen-achmittag, Treffen mit den Alltagshelden, Lesetraining im Nikolaus und DRK Hort, Vorlesen in der Pfefferschule, finden wie immer statt. Neue Ideen für gemeinsame Treffen werden gern aufgenommen und wenn möglich umgesetzt.

Unser Generationenfrühstück startet wieder am 27.01.2026, 9:30 Uhr. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und interessante Gespräche.

Obwohl noch etwas Zeit ist, möchten wir schon auf eine Veranstaltung am 19.02.2026 um 14:30 Uhr hinweisen. Petra Schiffner lädt zum Verkosten und mehr ein. „Edelschmaus“, so der viel versprechende Name. Darunter verbirgt sich eine Menge: Gewürze, Rezepte, Kostproben, Blick hinter die Kulissen der Anbieterin und Informationen zu mehr. Wir sind sehr gespannt, auf wie viel Interesse dieses Angebot trifft. Wir können aber nur empfehlen, sich darauf einzulassen. Dringend notwendig ist eine Anmeldung bis 16.02.2026, über Mail, Post oder Anruf.

Wichtig sind uns auch Glückwünsche für alle Geburtstagskinder und Jubilare des Monats Januar. Wir wünschen Ihnen allen Gesundheit und einen schönen Tag mit Ihrer Familie, den Freunden und Bekannten. Saugen Sie jeden schönen Moment auf und nehmen Sie daraus Hoffnung und Zuversicht für alle Herausforderungen, die auf Sie warten, mit in das neue Jahr.

Der Seniorenrat ist mit viel Optimismus und Tatendrang in das neue Jahr gestartet, gemeinsam mit Ihnen wollen wir wieder ein vielfältiges, interessantes und spannendes Jahr gestalten.

Jede Verstärkung durch Sie ist uns willkommen. Melden Sie sich einfach bei uns, wenn Sie mit ihrer freien Zeit mehr anfangen möchten.

Unser Briefkasten, Markt 13, unsere Mail, seniorenratRL1@web.de, und unsere telefonische Erreichbarkeit, 0177/7280741, freuen sich auf jede Meldung von Ihnen.

Seniorenrat Rochlitz

Elly Martinek

Senioren

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



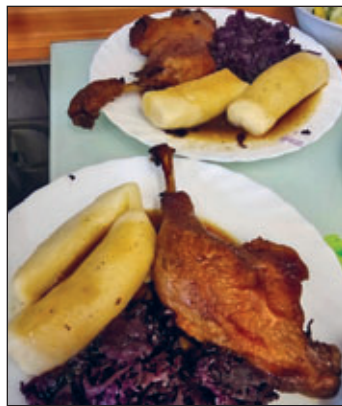
Weihnachten in der Tagespflege

Am 10.12.2025 fand unsere diesjährige Weihnachtsfeier in der Tagespflege statt. Der liebevoll festlich geschmückte Raum und ein wunderschöner Weihnachtsbaum sorgten sofort für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Bei schöner Weihnachtsmusik mit Daniel Gläser, Glühwein sowie einem festlichen Mittagessen mit Entenbraten und Wickelklößen verging der Vormittag wie im Flug. Für besondere Freude sorgte natürlich auch der Besuch des Weihnachtsmannes, der für alle kleine Geschenke dabei hatte.

Es wurden Gedichte vorgetragen, Erinnerungen geteilt und gemeinsam Weihnachtslieder gesungen – ein Vormittag voller Herzlichkeit, Lachen und besinnlicher Momente.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tagespflege bedanken sich für die schöne gemeinsame Zeit und wünschen allen Tagesgästen sowie ihren Angehörigen ein gesundes, glückliches und friedliches Jahr 2026.



Reise, wo sich der Wolf, der Fuchs und das Wiesel, mit einem leckeren großen Braten, ein Festessen am Weihnachtsabend machen wollten. Doch die Gans stellt die Pläne der drei gehörig auf dem Kopf. Und so sieht das große Essen ganz anders aus als gedacht...

Wir wünschen auf diesem Weg allen Lesern ein zufriedenes, glückliches und gesundes Jahr 2026.



Eine besondere Zeit für alle kleinen und großen Glücksboten im Kindergarten der SSG Rochlitz erlebt man im Dezember.

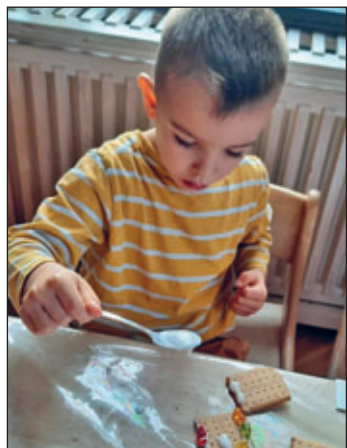
Es ist eine Zeit, wo Kinderaugen leuchten, die Hände fleißig basteln, die Ohren Weihnachtsgeschichten und Märchen in kuscheliger Atmosphäre hören, frohe Lieder gesungen werden, eine Zeit fürs DANKE sagen und jeden Tag gibt es etwas Neues zu entdecken.

Entlang der großen Treppe wurde ein Adventskalender aufgehängt. Nach dem Treppensingen, jeden Morgen, wurde er geöffnet und erfreute die Kinder mit Geschichten, Rätseln, Tischsprüchen, Basteleien und neuen Weihnachtsliedern. Es wurden, wie jedes Jahr, am Abend vor dem Nikolaustag Stiefel geputzt, die Jungen und Mädchen erfreuten durch Tanz und Musik die Omas und Opas von der SSG zu verschiedenen Weihnachtsfeiern. Sie erfuhren durch Annett Müller, Gemeindepädagogin der Kirchgemeinde Rochlitz,

die Geschichte von Maria und Josef, die sie mit viel Freude spielerisch in Kostümen umgesetzt haben. In der Küche klebte man mit Zuckerguss kleine Kekshäuser, Weihnachtspätzchen wurden gebacken, der Zauber der Weihnachtszeit lag immer in der Luft.

Einen sehr schönen, gemütlichen Nachmittag, organisiert durch den Elternrat, erlebten die Eltern mit ihren Kindern im Park bei Lichterschein, Grillwurst, Punsch, Feuerschale und Knüppelkuchen.

Der Höhepunkt in der Adventszeit war die gespielte Weihnachtsgeschichte der Erzieher. Die Pädagogen nahmen die Kinder mit auf eine





ROCHLITZER REGIONALMARKT
kreativ & frisch

Ihr Handelsplatz für regional produzierte Waren des täglichen Bedarfs,
Kunst- & Handwerkerzeugnisse.

Jeden 1. Samstag im Monat von April bis Oktober in der Zeit von 9⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr,
direkt vor dem Rathaus auf dem Rochlitzer Marktplatz.

Termine und Themen 2026

- 04. April - anno dazumal
- 02. Mai - Mit Pauken und Trompeten
- 06. Juni - Rochlitzer Stadtmusikanten
- 04. Juli - Manche mögen 's heiss
- 01. August - Mit Liebe gemacht
- 05. September - Flotter Feger
- 03. Oktober - Porphyrieland

Gestaltung & Druck: WEDMANN MEDIEN & MARKETING

Veranstaltungen



Bürgerhaus Rochlitz
Leipziger Str. 15 | 09306 Rochlitz

30€
Kartenvorverkauf
bis Ende Februar

Samstag 25.04.2026
Einlass ab 19.00 Uhr
Beginn 20.00 Uhr

KARTENVORVERKAUF: Bürgerhaus Rochlitz | Schuhhaus Augustin Rochlitz | Ticket-Hotline: 0171 - 800 25 60

Der KCR lädt ein: Jetzt schon vormerken – unsere Faschingstermine 2026 im Bürgerhaus Rochlitz

Die närrische Zeit nimmt Fahrt auf – und beim Karneval-Club Rochlitz e. V. steigt die Vorfreude von Woche zu Woche. Unter unserem diesjährigen Motto „**Der KCR fliegt nicht ins Nirgendwo, sondern direkt nach Mexiko**“ verwandelt sich das Bürgerhaus Rochlitz im Februar wieder in eine bunte Faschingswelt voller Musik, Kostüme und guter Laune. Damit niemand einen Termin verpasst, möchten wir noch einmal an unsere kommenden Veranstaltungshöhepunkte 2026 erinnern – und gleichzeitig einen kleinen Vorgeschmack geben, worauf sich unsere Gäste freuen dürfen.

Fasching für Junggebliebene – Samstag, 07.02.2026, 15:00 Uhr

Der Startschuss fällt mit unserem beliebten Nachmittag für alle, die Fasching lieben – unabhängig vom Alter. In gemütlicher Atmosphäre wird gelacht, geschunkelt und gemeinsam gefeiert. Ein Termin, der traditionell für beste Stimmung sorgt und sich hervorragend eignet, um die Faschingszeit einzuläuten. Ort: Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: 10 Euro

Kinderfasching – Sonntag, 08.02.2026, 15:00 Uhr

Am Sonntag steht dann der Nachwuchs im Mittelpunkt: Beim Kinderfasching gehört die Bühne den kleinen Närrinnen und Narren. Es wird getanzt, gelacht und gefeiert – ein fröhlicher Nachmittag für die ganze Familie, bei dem vor allem eines zählt: strahlende Kinderaugen. Ort: Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: Erwachsene 5 Euro, Kinder 2 Euro

Weiberfasching – Donnerstag, 12.02.2026, 20:00 Uhr

Wenn im Bürgerhaus die Party so richtig startet, dann ist Weiberfasching! Dieser Abend steht für ausgelassene Stimmung, kreative Kostüme und jede Menge Spaß – ein fester Termin für alle, die feiern möchten, bis die Sohlen glühen. Ort: Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: 15 Euro

Hauptveranstaltung – Samstag, 14.02.2026, 20:00 Uhr

Unsere Hauptveranstaltung ist das große Herzstück der Saison. Hier trifft karnevalistische Tradition auf echte Feierlaune – ein Abend, der das Bürgerhaus in einen stimmungsvollen Faschingssaal verwandelt und jedes Jahr für besondere Momente sorgt. Ort: Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: 15 Euro

17. Rochlitzer Funken-Cup – Samstag, 28.02.2026, 16:00 Uhr (AUSVERKAUFT)

Zum Abschluss folgt unser 17. Rochlitzer Funken-Cup, der seit Jahren ein Publikumsmagnet ist. Tanzbegeisterte und Fans fiebern hier gemeinsam mit, wenn beeindruckende Darbietungen auf der Bühne gezeigt werden. **Wichtiger Hinweis: Der Funken-Cup ist bereits seit längerer Zeit ausverkauft – es sind keine Karten mehr erhältlich.**

Kartenvorverkauf & Infos

Tickets für alle Veranstaltungen (ausgenommen Funken-Cup) gibt es weiterhin über: 01525 / 6379463, www.kcr-rochlitz.de

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter, auf fantasievolle Kostüme, auf gemeinsame Stunden – und auf ein Bürgerhaus, das im Februar wieder ganz im Zeichen des Karnevals steht.

Nicole Stepponat, Abteilung Marketing des Karneval-Club Rochlitz e.V.

Der KCR fliegt nicht ins Nirgendwo, sondern direkt nach Mexiko.

FASCHING FÜR JUNGGEBLIEBENE
07.02.2026 | 15 Uhr | Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: 10 Euro

KINDERFASCHING
08.02.2026 | 15 Uhr | Bürgerhaus Rochlitz
Eintritt: Erwachsene 5 Euro, Kinder 2 Euro

WEIBERFASCHING
12.02.2026 | 20 Uhr | Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: 15 Euro

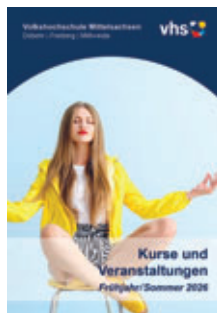
HAUPTVERANSTALTUNG
14.02.2026 | 20 Uhr | Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: 15 Euro

17. ROCHLITZER FUNKEN-CUP
28.02.2026 | 16 Uhr | Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: 15 Euro

Kartenverkauf für alle Veranstaltungen
ab 01.09.2025 unter **01525 / 6379463**
oder **www.kcr-rochlitz.de**

Yoga mit Live-Musik und andere Highlights

Über 300 neue Kurse, Workshops und Vorträge im neuen Programm der Volkshochschule



Das neue Programmheft der Volkshochschule Mittelsachsen ist erschienen und ab sofort an vielen Auslagestellen im gesamten Landkreis erhältlich. Mit über 300 Kursen, Workshops und Vorträgen ist dabei garantiert für jeden ein Lieblingsthema dabei: Haben Sie Lust auf Bewegung? Dann sind Yoga, Zumba oder Tanzen vielleicht das Richtige für Sie. Wer schon immer einmal Yoga ausprobieren wollte, kann das bei Yoga mit Live-Klaviersmusik tun. Kreativ werden können Sie in der Schreibwerkstatt, in verschiedensten Mal- und Zeichenkursen, beim Töpfern, Nähen oder – ganz neu – Ballonmodellieren. Neu im Programm sind auch Kurse für Garten- und Naturbegeisterte: Hier zeigt z.B. Baumwartin Elzbita Laabs, wie man Obstbäume richtig schneidet. Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch und Russisch stehen im Bereich Fremdsprachen auf dem Programm, mit speziellen Kursen auch für Senioren.

Das Programmheft liegt in Rochlitz im Rathaus, der Bibliothek, in den Geschäften sowie an vielen Auslagestellen im Landkreis aus. Online: www.vhs-mittelsachsen.de

Anmeldung und Informationen: VHS Mittweida, Tel. 03727/2612

Neue Kurse in Rochlitz im Februar:

- 14.2., 10 Uhr: Bella Bellonga – Ballonmodellieren für Fasching
- 24.2., 17.45 Uhr: Englisch für Anfänger
- 24.2., 19.30 Uhr: Englisch für Wiedereinsteiger
- 25.2., 17.30 Uhr: Italienisch A2
- 25.2., 19.15 Uhr: Italienisch für Anfänger
- 26.2., 10 Uhr: Englisch für Senioren am Vormittag
- 26.2., 11.45 Uhr: Englisch für Senioren am Vormittag

SPARKASSEN

KUGELSTOß MEETING NO 20

1. Februar 2026
Rochlitz „Turnhalle am Regenbogen“
Beginn 14:00 Uhr, Vorprogramm ab 09:00 Uhr

Tickets und weitere Infos unter:
<https://www.kugelstossmeeting-rochlitz.de>

CHALLENGER INDOOR TOUR 2026

Logos: Sparkasse Mittelsachsen, Rochlitz, HTB, tando, etc.

KULTUR TAGE

9. und 10. Mai 2026

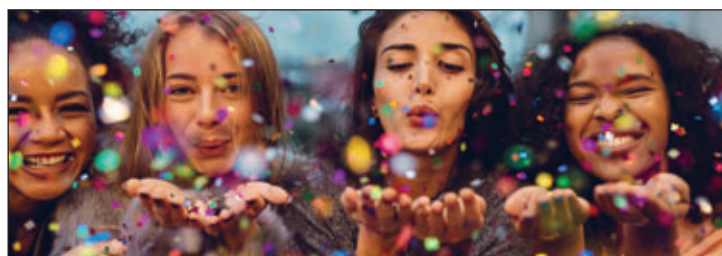
Mittelsachsen möchte sich zeigen

Jetzt dabei sein und mitmachen.
Anmeldung bis **22.02.2026**

MITTELSÄCHSISCHE KULTUR gGmbH

www.kultur-mittelsachsen.de/kulturtage
www.kulturtage-mittelsachsen-2026.de

QR code and logos at the bottom.



Frauenkreis

Ankommen Durchatmen Abtauchen
Ein Raum für Ruhe & Pause. Ein Raum für Dich.

Was erwartet dich ?

Herzliche Atmosphäre, freiwilliger
 Austausch, gemeinsames Essen,
 verschiedene Entspannungsvarianten, ein
 offenes Ohr
 Alles kann nix muss

*Du bist
 eingeladen!*



Termine : 18.2., 17.3., 15.4., 13.5., 15.7.,
 19.8., 16.9., 11.11., 15.12., jeweils 18 Uhr

Anmeldung / Kontakt:

Susan Schröter Tel. 01747288109

**Raum der Wünsche, Rathausstraße 8 ,
 09306 Rochlitz**

Malraum

Ankommen - Malen - Entspannen

An folgenden Donnerstagen öffnen wir
 für euch den Malraum:
 26.2., 12.3., 19.3., 26.3.,
 16.4., 30.4., 7.5., 28.5., 11.6., 18.6.,
 3.9., 10.9., 17.9.,
 29.10., 5.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12.,
 immer von 17:30 - 18 Uhr

Kosten : 2€ für den Raum
 Kontakt/ Anmeldung : Susan Schröter 01747288109,
 email an raumderwuensche.rochlitz@gmail.com
 Raum der Wünsche , Rathausstraße 8, 09306
 Rochlitz

EINFACH MACHEN NATURKOSMETIK UND MEHR

RAUM DER WÜNSCHE

JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT 17 UHR

AUSTAUSCH VERBINDUNG UND
 WISSENSTRANSFER
 GEMEINSAM STELLEN WIR
 NATURKOSMETIK HER, EXPERIMENTIEREN
 UND TAUSCHEN UNS AUS.

Kostenfreie Veranstaltung ,
 Kostenerstattung für Material ca 10€
 Alle sind willkommen auch Kinder

*Jetzt
 anmelden!*

Kontakt/ Anmeldung Susan Schröter
 Tel. 01747288109
 Rathausstr. 8, 09306 Rochlitz
 raumderwuensche.rochlitz@gmail.com

TECHNIKCAFÉ IM RAUM DER WÜNSCHE

RATHAUSSTRASSE 8, 09306 ROCHLITZ

25. MÄRZ
 29. APRIL
 27. MAI
 24. JUNI
 29. JULI
 30. SEPTEMBER
 28. OKTOBER
 25. NOVEMBER

2026

Jeden letzten
 Mittwoch im
 Monat
 16 - 18 Uhr

WWW.TECHNIKSPRECHSTUNDE.INFO

Anzeige(n)

Veranstaltungen



Ideenschmiede „Regionale Produkte“ – gemeinsam Geschmack und Identität der Region entwickeln

Der Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldentale“ e. V. lädt im Rahmen seiner Ideenschmieden zu einer weiteren thematischen Austauschrunde ein, die sich ganz den regionalen Produkten widmet. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich die Besonderheiten der Region in Produkten widerspiegeln lassen und wie diese gemeinsam weiterentwickelt werden können.

Diskutiert wird unter anderem:

- Welche Produkte passen besonders gut zur Region und erzählen ihre Geschichte?
- Welche regionalen Erzeugnisse sind bereits heute charakteristisch und verdienen mehr Sichtbarkeit?
- Welche neuen Produktideen oder kreativen Weiterentwicklungen sind denkbar – vom Genussprodukt bis zum Souvenir?
- Wie können verschiedene Leistungsträger wie Produzenten, Gastronomie, Handel, Kultur- oder Tourismusakteure sinnvoll zusammenarbeiten?

Eingeladen sind Produzentinnen und Produzenten, Direktvermarkter, Gastronomiebetriebe, Händler, touristische Anbieter, Kreative sowie alle, die Interesse an regionaler Wertschöpfung und gemeinsamer Produktentwicklung haben. Die Ideenschmiede setzt auf offenen Austausch, praxisnahe Ideen und das Knüpfen neuer Kooperationen.

Ziel ist es, regionale Produkte stärker zu profilieren, neue Ansätze für gemeinsames Auftreten zu entwickeln und Impulse für eine nachhaltige und identitätsstiftende Angebotsvielfalt im Rochlitzer Muldentale zu setzen.

Die Ideenschmiede findet am 25. Februar 2026 um 17 Uhr auf dem Biohof Buschmühle (Dorfstraße 31, 09306 Königsfeld) statt.

Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail an tourismus@porphyryland.de anzumelden.

Winterferienspaß: Abwechslungsreiche Erlebnisse für die freien Tage

Nicht mehr lange und die Winterferien sind da. Wir haben Tipps, wo Familien bei jedem Wetter etwas erleben können.

Badespaß bei jedem Wetter

Sportbad im Sportzentrum am Taurastein, Burgstädt

Hier gibt es ein Schwimmbad mit Schwimmerbecken, Nichtschwimmerbecken und Planschbecken. Außerdem sind eine Rutsche, Massageliegen, ein „Bodenblubber“, Massagedüsen, ein Wasserspeier und „Pop-Jets“ vorhanden. Eine Saunalandschaft mit Finnischer Sauna, Erdsauna, Schlammbad, Biosauna und Dampfbad sorgt für Entspannung. Öffnungszeiten und Informationen: www.sportzentrum-am-taurastein.de

Kur- und Freizeitbad RIFF, Bad Lausick

Freut euch auf Badespaß mit Strömungskanal, Luftperlbänken, Massagedüsen, Sole-Becken im Außenbereich sowie Kinderbereich innen und außen. Eine rasante Rutschpartie gibt es in der gläsernen Pyramide. Die Reifenrutsche reißt einen 125m lang in die Tiefe. Etwas ruhiger ist die 118m lange Röhren-Rutsche. Der 3m und 5m-Sprungturm erwartet alle mutigen Springer, um dann in einer Welle tausender Luftbläschen einzutauchen. Im Saunabereich gibt es neben Sauna-Kabinen Ruheflächen und Wellnessangebote. Öffnungszeiten und Informationen: www.freizeitbad-riff.de
Tipp: Familien-Pool-Party am 14. Februar 2026, 14 bis 18 Uhr

Veranstaltungstipps

7. bis 22. Februar 2026, täglich 11 bis 20 Uhr Winterzauber im Sonnenlandpark Lichtenau

Riesige Lichtskulpturen und magisch leuchtende Dekorationen verwandeln den Sonnenlandpark in eine zauberhafte Märchenlandschaft mit Märchenfiguren und Zauberwald. Auch die spektakuläre LaserShow über dem Parksee wurde passend zum Thema Märchen neu inszeniert. Tolle Winterattraktionen wie Kunsteislauf- und Reifen-Rutschbahn, der leuchtende Wellenflieger, Panoramaschaukel, Komet und der Helios sorgen für Spaß. Nachmittags ist der Wildpark mit seinen großen Freigehegen geöffnet.

Zum Aufwärmen lockt die Indoorspielwelt mit großer Tobelandschaft. Auch für das Leibliche Wohl ist mit einem winterlichen Gastroangebot und jeder Menge wärmender Leckereien gesorgt.

Eintritt: 16,50 Euro

www.sonnenlandpark.de

Glühwürmchenführung – ein abenteuerlicher Rundgang auf Burg Mildenstein

Ferienkinder werden Nachtschwärmer und gehen auf einen abendlichen Rundgang durch die alten Mauern von Burg Mildenstein. Viele Geschichten ranken sich um die alten Gemäuer... Damit bei allen ein

Lichtlein angeht, bitte eine Taschenlampe oder Laterne mitbringen.

Eintritt: Kinder (bis 16 Jahre) 6 Euro, Begleitpersonen 12 Euro

Anmeldung nötig: www.burg-mildenstein.de

9. Februar 2026, 10 Uhr Ferien-Filzkurs: Filzen nach Lust und Laune

Filzwerkstatt Wechselburg ... und nach eigenen Wünschen
Kursgebühr: 12 Euro für Kinder, 20 Euro für Erwachsene zzgl. Material
Anmeldung wünschenswert: www.filz-fantasien.de

11. Februar 2026, 10 bis 17 Uhr Ferien-Aktionstag in der Naturschutzstation – Naturschutzstation Weiditz, Königsfeld

Gemeinsames Vogelnistkasten- und Futterhausbauen. Auch Futterglocken und kleine Basteleien sind möglich.
Infos: www.natur-weiditz.de

12. Februar 2026, 11 und 14 Uhr, 19. Februar 2026, 11 und 14 Uhr „Die alten Rittersleut – eine Ferienführung durch Burg Kriebstein“

In dieser Führung werden die mittelalterlichen Räume der Burg gezeigt, man erfährt Wissenswertes aus dem Leben der Ritter und probiert, wie sich ein Ritterhelm so trägt und wie schwer ein Kettenhemd ist. Der Museumseintritt im Anschluss an die Ferienführung ist im Ticketpreis enthalten. Eintritt: Kinder (4 - 16 Jahre) 6 Euro, erwachsene Begleitperson 12 Euro, Anmeldung nötig: www.burg-kriebstein.eu

13. Februar 2026, 11 Uhr, 20. Februar 2026, 11 Uhr Familienrundgang auf Burg Mildenstein

Gemeinsam mit einem Rittersmann geht es auf einen familienfreundlichen und kindgerechten Rundgang durch die jahrhundertealten Gemäuer der Burg Mildenstein. Man kann sich vom rauchigen Aroma der Schwarzküche verführen lassen, einen Blick in die finsternen Löcher und Zellen des Gefängnisses riskieren und sich hoch hinaus auf den Bergfried begeben. Doch auch unterhalb des Burghofes lauern manch spannende Entdeckungen die es zu erkunden gilt.
Eintritt: Kinder (bis 16 Jahre) 6 Euro, Begleitpersonen 13 Euro
Anmeldung nötig: www.burg-mildenstein.de

21. und 22. Februar 2026, 11 bis 17 Uhr Färberei in der Schwarzküche – Schloss Rochlitz

Am letzten Ferienwochenenden wird wieder einmal richtig Feuer gemacht, aber nicht zum Kochen, denn Norhni alias Natascha Dobos heizt den Kessel für ihre Färberei mit Pflanzenfarben an. Sie führt Interessierten vor, wie spannend dieses alte Handwerk auch noch heute sein kann. Des Weiteren erklärt sie den Besuchern, wie man Wolle ganz ohne künstliche Farbstoffe bunt erstrahlen lassen kann. Denn in der Natur findet man alles, was man hierfür braucht.
Im regulären Museumseintritt enthalten (Erwachsene 8 Euro, Kinder (6 - 16 Jahre) ein Euro).

Weitere Termine: www.rochlitzer-muldentale.de

Veranstaltungen

Schloss Rochlitz

Yes - Die Messe für deine Traumhochzeit!

Veranstalter: Cherishlove_eventmitherz

So 01.02.2026 | 10:00 - 17:00 Uhr

Yes, lässt keine Fragen offen. Von einem atemberaubenden Traum-Ambiente, über die perfekte Traum-Location bis hin zu unwiderstehlichen Traum-Angeboten, die Ihre Hochzeit zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Erwachsene: 6,00 € | Ermäßigte: 5,00 € | Kinder bis 16 Jahren frei

Schlossöffnung in den Winterferien 07.02.-22.02.2026 - Zeit für große und kleine Schlossentdecker, Familien, Märchen- & Schlossfreunde



Die Schlosspferde stehen zum Ausritt bereit

Mo - Fr von 10 bis 16 Uhr | Sa & So von 10 bis 17 Uhr

Rund um das Thema „Als das wünschen noch half“ wird es verschiedene märchenhafte Angebote im gesamten Schloss geben. Natürlich gibt es auch wieder das beliebte Märchenquiz und im Tafelsaal stehen die Schlosspferde schon zum Tunier bereit. Museumseintritt: Erwachsene 8,00 EUR | Kinder (6 - 16 Jahre) 1,00 EUR

Ferienangebot für Kinder: Ritterschule

Sa 07.02.2026 | 11:30, 13:00 & 14:30 Uhr

Erfahrt viel Wissenswertes zum Leben der Ritter. Mal schauen, wie gut Ihr beim Bogenschießen zielen könnt oder wie lang Ihr es schafft ein Schwert überhaupt hoch zu halten. Eine Voranmeldung ist erforderlich! 9,00 € pro Person | Kinder bis 16 Jahre zahlen 5,00 €

Ferienangebot für Kinder: Gut gegürtet...

So 08.02.2026 | 11:30, 13:00 & 14:30 Uhr

Nützlich und schön zugleich - der Gürtel. Jeder braucht ihn, jeder hat ihn. Aber sicher habt ihr euch noch keinen Gürtel selbst gemacht! Gut gegürtet könnt ihr dann mit einem wunderschönen „Hüftverzierer“ nach Hause gehen! Eine Voranmeldung ist erforderlich! 9,00 € pro Person | Kinder bis 16 Jahre zahlen 5,00 €

Virtual Reality-Zeitreise in den Gleisbergbruch

Di 10.02. & 17.02.2026 | jeweils 10:00 - 16:00 Uhr

Mittels VR-Brillen (Virtual Reality) reist ihr zurück in die Zeit bis zum Ausbruch des Supervulkans - die Rochlitz-Eruptionen - und erhaltet Einblicke in frühere Abbautechniken und Arbeitsbedingungen. Schaffst du es die historischen Werkzeuge zu bedienen? Unkostenbeitrag von 5,00 €

Puff & Peng - Im Labor der Alchemisten



Die Alchemisten von „Freien Gymnasium Penig“ zeigen ihre Künste

Do 12.02.2026 - Sa. 14.02.2026 | jeweils 12:00 - 15:00 Uhr

Die Schüler und Schülerinnen vom "Freien Gymnasium in Penig" zeigen ihre Künste und versetzen den Fürstenhauskeller in Rauch und Nebel. Lassen Sie sich von den interessanten Vorführungen in den Bann ziehen und erleben Sie hautnah die Möglichkeiten der Alchemie! Im Museumseintritt

Kostenfreier Eintritt für kleine Märchenfans

Sa 14.02.2026 bis So 15.02.2026 | 10:00 - 17:00 Uhr

Verkleidete Kinder erhalten freien Eintritt & 1x erwachsene Begleitperson 7,00 € . enthalten.

Ferienangebot für Kinder: Märchenführung - "Rapunzel, Rapunzel, lass dein Haar herunter"

Sa 14.02.2026 | 11:30, 13:00 & 14:30 Uhr

Wer beim Anblick unserer Schlosstürme vielleicht an Rapunzel denkt, liegt gar nicht so falsch. Bei dieser märchenhaften Führung erfährt man unter anderem, was genau so einen Turm ausmacht und welch wunderbare Wirkung Salat hat. Eine Voranmeldung ist erforderlich! 9,00 € pro Person | Kinder bis 16 Jahre zahlen 5,00 €

Romantische Führung zur Dämmerstunde

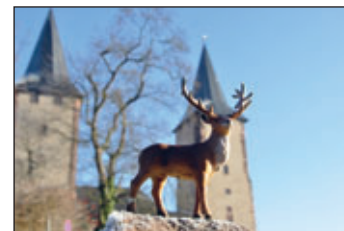
Sa 14.02.2026 & 17:00 & 19:00 Uhr

Nach Anbruch der Dunkelheit führt Sie Pater Michaelus durch die Gemächer bei Nacht. Im Kerzenschein berichtet er von den schönen und angenehmen Seiten des Schlosslebens. Und natürlich plaudert er auch darüber, was vor hunderten von Jahren romantisch war und wie die Liebsten sich Ihre Liebe gestanden und zeigten. 18,00 € pro Person inkl. einem Becher Wein sowie einer Leckerei aus der Schlossküche

Ferienangebot für Kinder: Wilde Jagd im Winterwald - wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen

So 15.02.2026 | 11:30, 13:00 & 14:30 Uhr

Kannst Du die Spuren im Wald erkennen? Wer ist hier lang gehopelt, geschlichen, gerannt? Komm mit auf Spurensuche im Winterwald! Doch pass auf, kleiner Hase, dass dich der Jäger nicht erwischt! Eine Voranmeldung ist erforderlich! 9,00 € pro Person | Kinder bis 16 Jahre zahlen 5,00 €



Entdecke Geheimnisse von Jägern und Gejagten

Winterliches Basteln mit der Naturschutzstation Weiditz

Do 19.02.2026 | 10:00 - 16:00 Uhr

Basteln mit Naturmaterialien - da ist für jeden was dabei! Unter Anleitung kann ein Jeder eine winterliche Holzfigur oder die geheimnisvollen Putzritzzeichnungen des Schlosses bemalen oder auch eine Futterglocke für Vögel anfertigen. Unkostenbeitrag von 2,00 € - 6,00 €

Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Führungen unter:

Tel.: 03737 / 492310

E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de

Internet: www.schloss-rochlitz.de

Informationen: Schloss Rochlitz | Sörnziger Weg 1 in 09306 Rochlitz

Fotos: Schloss Rochlitz

Anzeige(n)

Veranstaltungen

Schloss Rochsburg

MI 11.02., DO 12.02., DO 19.02., SO 22.02.2026

Jeweils 11:00 Uhr

Ferienangebot „Was macht der Ritter Günther im Winter“

Neu! Jeweils 13:00 Uhr

Ferienangebot „Was macht Burgfräulein Elke in der Kälte“



Ritter Günther (Team, Schloss Rochsburg).

Gästeführer Michael Kreskowsky lädt ein zu einer spannenden Reise in die Vergangenheit und erzählt vom harten Alltag des Ritters Günther und neu - des Burgfräuleins Elke von Rochsburg. Die Kinder werden überrascht sein, denn das Leben auf einer Burg gerade zur Winterzeit war alles andere als gemütlich und spaßig. Es gab weder Handy noch Konsole, keinen Fernseher oder Computer. Die Burgbewohner hatten mit andauernder Kälte, Dunkelheit und fadem Essen zu kämpfen. Herrschten Eis und Schnee, wurde es für die Bewohnerinnen und Bewohner einer

Burg besonders anstrengend – denn dann mussten alle mit anpacken, um gut durch die Wintermonate zu kommen. Während der Ritter vorübergehend das Schwert an den Nagel zu hing, um Holz zu hacken, Essen zu beschaffen und Kettenhemden zu stricken, sorgte das Burgfräulein für Vorräte, stellte warme Kleidung her und kümmerte sich um das Feuer in den Wohnräumen. Bei dem Rundgang durch das Schloss

können die Kinder einmal hautnah nachempfinden, wie sich das Burgleben im Winter anfühlte. Zum Glück endet die kleine Zeitreise im Hier und Jetzt, sodass sich die Kleinen in heute beheizten Räumen der Rochsburg aufwärmen können. Vielleicht treffen sie sogar auf Ritter oder Burgfräulein und können ihnen bei den Handarbeiten über die Schulter schauen oder von ihren Vorräten naschen.

Warme Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich.

Eintritt: 8€ pro Person. Tickets sind demnächst im Online-Shop erhältlich unter: <https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/>

SA, 14.02.2026, 19:00 Uhr

„Fledermäuse im Bauch“ – Eine Veranstaltung auf der Rochsburg für Singles und Solche, die es nicht bleiben wollen

Das Abenteuer beginnt mit einer Führung zum gegenseitigen Kennenlernen. Dabei erfahren die Gäste unter anderem, wie die Menschen von damals umeinander warben.

Bei Glühwein, Lagerfeuer und süßen Kostproben von Choco Del Sol kann man sich in einer ungezwungenen und lockeren Atmosphäre noch näherkommen. Die Veranstaltung endet ca. 21:00 Uhr.

Für alle, die am Ende des Abends das Schloss mit Fledermäusen im Bauch verlassen, bietet sich ein erneuter Besuch der Rochsburg mit Besichtigung des kleinen Festschloß, in dem standesamtliche Trauungen möglich sind, an. Wer zu der Veranstaltung seine große Liebe nicht finden sollte, der hat dennoch einen unterhaltsamen Abend in romantischer Kulisse verbracht, vielleicht sogar neue Freunde gewonnen und zumindest feinste Schokolade genascht. Also kann man eigentlich nur gewinnen.

Eintritt: 19 € pro Person. Tickets sind demnächst im Online-Shop erhältlich unter: <https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/>

Vereine



www.rochlitzer-gewerbeverein.de

Rochlitzer Gewerbeverein e.V.

Vorsitzender Karsten Stölzel Bahnhofstr. 3/5 09306 Rochlitz Tel. 03737 / 42992 Fax 03737 / 771888



Der erste Monat des neuen Jahres ist fast Geschichte.

An dieser Stelle möchten wir all unseren Kunden und Geschäftspartnern ein vor allem gesundes und friedliches 2026 wünschen!

In den zurückliegenden Vorstandssitzungen wurde intensiv über den Arbeitsplan des neuen Jahres gesprochen.

Der erste Stammtisch findet am Freitag, 30.01.2026 um 19:00 Uhr traditionsgemäß im Türmerhaus auf dem Rochlitzer Berg statt.

Themenschwerpunkt des Abends wird der Arbeitsplan des Vereins für 2026 sein.

Feststehende Punkte sind wiederum die im April stattfindende Jahreshauptversammlung, der Händlerherbst und natürlich der Weihnachtsmarkt.

Die Stammtische widmen sich den unterschiedlichsten Themen, beispielweise eine Führung auf dem Rochlitzer Berg mit der Firma Just Naturstein GmbH, der Vortrag eines Notars, ein Stammtisch mit Herrn Oberbürgermeister Dehne und traditionell sind wir im September zu Gast bei der Sparkasse Mittelsachsen.

Alle Mitglieder sind mit ihren Partnern herzlich eingeladen.

Der Vorstand des Gewerbevereins Rochlitz

Allen Mitgliedern, Förderern, Sponsoren, Fans sowie deren Familien wünschen wir ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Gleichzeitig möchten wir uns für die geleistete Unterstützung und Mitarbeit im letzten Jahr recht herzlich bedanken.



Der Vorstand des BSC Motor Rochlitz e.V.

Quelle: Pixabay

Vereine

Zeichen stehen auf Wandel und Konsolidierung Geopark Porphyryland stellt sich bei Mitgliederversammlung neu auf

Auf der jüngsten Mitgliederversammlung des Geoparks Porphyryland am 24.11.2025 im Rittergut Trebsen wurden neue Vorstandsmitglieder bestätigt.

Langjährige Akteure schieden alters- oder arbeitsbedingt aus. Mit den neu bestätigten Mitgliedern wurden gleichzeitig Aufgaben innerhalb des Vorstands neu verteilt. Ziel ist es, die anstehenden Projekte und Herausforderungen noch effizienter anzugehen. So ist der Geopark bestens darauf vorbereitet, seine erfolgreiche Arbeit fortzusetzen und als herausragendes Natur- und Kulturerbe weiterhin zu glänzen.

Jahresabschluss und Ausblick

Bei der Mitgliederversammlung wurden der Arbeits- und Haushaltsplan für das kommende Jahr sowie neue Mitarbeitende vorgestellt. Im Fokus der Berichte standen die Herausforderungen, wichtige Arbeitsbereiche und Projekte des Geoparks trotz begrenzter Ressourcen fortzuführen.

Umfassender Personalwechsel in Führungsebene

Die Vereinsführung stellt sich altersbedingt neu auf, um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen. Der bisherige Vereinspräsident Dr. Gerhard Gey ist bereits ausgeschieden. Er prägte den Verein viele Jahre und bleibt dem Geopark Porphyryland als Ehrenpräsident in beratender und repräsentativer Funktion erhalten. „Bereits als Landrat des Landkreises Leipzig erkannte Dr. Gey die Bedeutung unserer einzigartigen Landschaft. Er sah das Potenzial, das in den Porphyrykuppen, den Steinbrüchen, den Hügeln und Tälern steckt. Nicht als Kulisse, sondern als Identität“, heißt es in der Laudatio zu seiner Ernennung. Der Geehrte betonte in seinen Dankesworten, dass er nicht allein für diesen Erfolg stehe: „Wir hatten gemeinsame Ziele. Sind gemeinsam Wege gegangen. Dank gehört dem Engagement aller.“

Als kommissarischer Präsident leitete zwischenzeitlich Thomas Pöge, bislang stellvertretender Vereinsvorsitzender und Bürgermeister der Gemeinde Thallwitz, die Geschicke des Vereins. Er stellte sich zur Wahl für das Präsidentenamt und wurde einstimmig in diesem bestätigt. Zur Stellvertreterin wurde Gesine Sommer, langjähriges Vorstandsmitglied und Leiterin der Stabsstelle des Landrates Landkreis Leipzig für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, gewählt.

Auch der langjährige Geschäftsführer Lutz Simmler beendet sein Wirken für den Geopark zum Jahresende.

Neuausrichtung der Geschäftsführung und Struktur

Eine der zentralen Neuerungen ist die Umstrukturierung der bisherigen Geschäftsführungsebene. Die anfallenden Tätigkeiten werden künftig schwerpunktmäßig auf einzelne Vorstandsmitglieder sowie auf die Geoparkmanagerin Rebecca Heinze verteilt. Sie übernimmt als Leiterin und Netzwerkmanagerin Geopark zahlreiche inhaltliche und repräsentative Aufgaben, die sie bereits in der Vergangenheit wahrgenommen hatte. So werden Synergien optimal genutzt.

Die Fokusthemen verteilen sich im Vorstand unter anderem wie folgt:

- Thomas Pöge (BM Thallwitz): Präsident, Personalangelegenheiten, Vertretung des nördlichen Geoparks;
- Gesine Sommer (Leiterin Stabsstelle des Landrates): stellvertretende Präsidentin, Arbeitsbeziehungen zum Landkreis Leipzig;
- Johannes Ecke (Vorstand / BM Mügeln): Schatzmeister, Arbeitsbeziehungen zum Landkreis Nordsachsen, Vereinsfinanzierung, Vertretung östlicher Geopark;
- Dr. Ralf Gottschlich (Leiter Wilhelm-Ostwald-Park): Themenbereich GeoKultur + Bildung, Vertretung des mittleren Geoparks;
- Dr. Katja Martin (Leiterin Geoportal Museum Steinarbeiterhaus Hohburg): Vertretung der Geoportale + GeoErlebnisWerkstatt Trebsen;
- Kerstin Helbig (Leiterin Geoportal Mügeln „Erlebniswelt Kaolin“): Vertretung der GeoRanger;
- Frank Dehne (OBM Stadt Rochlitz): Vertretung südlicher Geopark sowie Arbeitsbeziehungen zum Landkreis Mittelsachsen.



Kampf um institutionelle Förderung

Der Geopark Porphyryland kämpft seit Jahren mit einer prekären finanziellen Situation. Der Verein handelt sich von befristetem Förderprojekt zu Förderprojekt, was zeitweilig zu hoher personeller Fluktuation führt und den Verein als Arbeitgeber unattraktiv erscheinen lässt. Mit Ende der Förderperioden und dem Verlust von Mitarbeitenden gehen oft auch wertvolles Spezialwissen, Netzwerkanbindungen und aufgebaute Schwerpunkte verloren. Die Akteure des Geoparks Porphyryland setzen sich daher vehement für eine dringend benötigte institutionelle Förderung ein.

Bedeutung für die Region

Die Arbeit des Geoparks ist von essenzieller Bedeutung für die Region. Er leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Identifikation der lokalen Bevölkerung mit ihrer einzigartigen Landschaft, fördert die Regionalentwicklung durch sanften Tourismus und Bildung und sichert den Erhalt des geologischen Erbes des Porphyrylands. Unserer Meinung nach, ist hier der Landtag als klarer Befürworter und Entscheider gefragt. Wir erwarten von allen Landtagsabgeordneten, dass sie sich für den Geopark Porphyryland einsetzen - auch über das Jahr 2026 hinaus. „Wir haben die Herzen zahlreicher Abgeordneten in Dresden erreicht. Jetzt braucht es den nächsten Schritt. Mein Wunsch ist, dass unser Geopark Porphyryland eine ordentliche, stabile Finanzierung erhält“, betonte abschließend Ehrenpräsident Dr. Gerhard Gey.

Geopark Porphyryland



Neuer Präsident Geopark Porphyryland: Thomas Pöge (BM Gemeinde Thallwitz).



Würdigung Ehrenpräsident Dr. Gerhard Gey (3.v.r.).

Vereine

Du bist Fan von Demokratie, Vielfalt und Freiheit?



Du hast Zeit, Energie und gute Ideen, um dich zu engagieren – weißt aber noch nicht genau, wie und wo? Dann haben wir vielleicht genau das Richtige für dich!

Wir sind das Bunte Bündnis Rochlitz und möchten einen Raum für ein tolerantes, respektvolles und herzliches Miteinander schaffen. Als kleine, offene Gruppe freuen wir uns immer über neue Menschen, Ideen und Perspektiven. Bei uns sind alle herzlich willkommen, ihre Fähigkeiten einzubringen und unsere Arbeit mitzugestalten.

Wir treffen uns regelmäßig im Rochlitzer Schloss. Im vergange-

nen Jahr ist es uns gelungen, einen offenen Filmabend zu etablieren. Hast du Filmvorschläge oder andere Ideen rund um diesen Abend? Dann komm gern zu einem unserer nächsten Treffen!

Was wir 2026 planen

- Engagement bei REIZend – der Aktionswoche anlässlich des Frauentags (ab 8. März)
- Ein buntes Kaffee in der Stadt
- Vorträge in Zusammenarbeit mit der VHS Mittelsachsen
- Fortsetzung unserer Filmabende im Rochlitzer Schloss

Termine

Nächstes Treffen

Donnerstag, 5. Februar 2026, ab 16:00 Uhr, Schloss Rochlitz
(Späteres Dazukommen ist kein Problem)

Filmclubabend des Bunten Bündnisses Rochlitz

Donnerstag, 12. März 2026, Einlass ab 19:00 Uhr

Keller des Rochlitzer Schlosses

Gezeigt wird der Spielfilm „Die Fotografin“ (2023)

Vortrag: „Die demokratische (R)Evolution des Geldes“

Dienstag, 12. Mai 2026, ab 19:00 Uhr, Schloss Rochlitz



Filmvorführung „Der Zopf“.

Stimmungsvolle Einblicke in Rochlitz – Kalender 2026 weiterhin erhältlich



Auch wenn das Jahr 2026 bereits begonnen hat, besteht in der Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“ noch die Möglichkeit, sich den neuen Kalender „Rochlitz 2026“ zu sichern und so Monat für Monat besondere Motive der Stadt und ihrer

Umgebung zu entdecken. Stimmungsvolle Fotografien zeigen Rochlitz aus wechselnden Perspektiven und fangen die Atmosphäre der Jahreszeiten ein.

Der Rochlitz-Kalender 2026 im Format DIN A3 ist zum Preis von 18 Euro weiterhin erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 16 Uhr

Kontakt:

Tourist-Information
„Rochlitzer Muldental“
Burgstraße 6
09306 Rochlitz
Tel.: (03737) 78 63 620
www.rochlitzer-muldental.de



Anzeige(n)

Vereine

Das sind unsere Sieger: Jede Menge tolle Beiträge beim 8. Ideenwettbewerb im Land des Roten Porphyrs

Mitte Juli 2025 fiel der Startschuss für den 8. Ideenwettbewerb im Land des Roten Porphyrs. Bis zum 19. September 2025 konnten gemeinnützige Vereine und Initiativen sowie Kindertageseinrichtungen, Horte, Jugendclubs und Jugendgruppen aus der Region ihre Projektideen einreichen. Gesucht wurden kreative Ansätze rund um die Themen Natur und Umwelt – Projekte, die nachhaltig wirken, unsere Lebensräume stärken und das Miteinander im ländlichen Raum fördern.

Nach einer sorgfältigen Bewertung durch eine regionale Jury stehen nun die Gewinner fest: Für 19 Beiträge konnten Preisgelder in unterschiedlichen Höhen vergeben werden. Die feierliche Prämierung fand am 26. November 2025 im Hofgut Altmörsitz in Frohburg statt:

Preisgeld 3.000 Euro

- Jugendrat Stadt Burgstädt: „Burgstädt räumt auf“

Preisgeld 2.000 Euro

- NABU Burgstädt e. V.: „Wer hat den insektenfreundlichsten Balkon und Garten?“
- Heimatverein Milkau e. V., Erlau: „mobile Heimat-Backstube Milkau“

Preisgeld 1.500 Euro

- Schützenverein Göritzshain 1992 e. V., Lunzenau: „Grünes Schützenfest – unsere Vereinsfarben in Einklang mit der Umwelt & Gemeinschaft“
- Ev. Oberschule Lunzenau: „Lunzenauer Natur & Industriegeschichte“
- Bürgerverein JaLiMeu e. V., Frohburg: „Grillmobil – Futter & Feuer“

Preisgeld 900 Euro

- CVJM Seelitz e. V., Seelitz: „Wonder of Light – Gottes große Schöpfung bewahren“

- Historischer Bergbau Seelitz e. V., Seelitz: „Licht im Schacht aus regenerativer Energie“
- Hort St. Nikolaus Rochlitz: „Errichtung einer Naturforscherwerkstatt“
- Kita Waldhaus Erlau: „Nestbau im Waldhaus“
- Milkauer Kinderland, Erlau: „Wurzelwerkstatt für Gartenhelden“
- Förderverein Freiwillige Feuerwehr Schweikershain e. V., Erlau: „Auf zum Inselteich – sei dabei & mach den Weg frei!“

Preisgeld 500 Euro

- Grundschulhort Erlau: „Drop & Grow -Regenwasser sinnvoll nutzen – nachhaltig Gärtnern im Schulgarten“
- Kita Schweikershain, Erlau: „Vom Samen zur Gurke“
- SV Rotation Göritzshain e. V., Lunzenau: Sitzmöglichkeit für Snackbar für „Gerzner Radlerrast“
- Rassekaninchenzuchtverein S500 Taura e. V., Taura: Gründung einer Kanin-Hopp-Gruppe
- Junge Gemeinde Erlau, Kirchgemeinde Erlau: „Wir baggern fürs Klima – Volleyball im Grünen“

Preisgeld 300 Euro

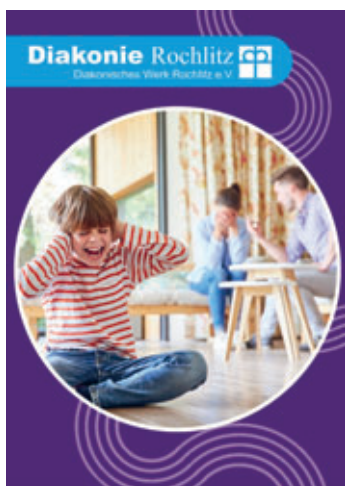
- Freizeitverein Tautenhain e. V., Frohburg: „Jetzt wird's laut“
- TSV Medizin Wechselburg e. V., Wechselburg: „Gestaltung des Festes zum 1. Mai in Wechselburg“

Wir wünschen allen viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ideen!

*Kontakt: Regionalmanagement „Land des Roten Porphyrs“
Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldentale" e.V.
Burgstraße 6, 09306 Rochlitz
Telefon +49 (0)3737 7863621, E-Mail info@porphyreland.de*

Vereine

Diakonie-Familienberatung bietet Akutsprechstunde für getrennte Eltern



Wenn Eltern sich nicht mehr liebhaben, belastet dies auch die Kinder. Trennungssituationen stellen Familien vor große Herausforderungen: Starke Emotionen, Unsicherheiten im Umgang mit den Kindern, Streit um das Sorgerecht oder Schwierigkeiten in der Kommunikation zwischen den Eltern sind nur einige der Probleme, die nach einer Trennung auftreten können. Viele Mütter und Väter fühlen sich in dieser belastenden Situation überfordert und allein gelassen.

Um betroffene Eltern in dieser schwierigen Phase zu unterstützen und die ersten Schritte zu begleiten, bietet die Familienberatung des Diakonischen Werkes Rochlitz eine Akutsprechstunde für getrennte Eltern an.

Das Angebot richtet sich an alle, die kurzfristig Rat, Orientierung oder Unterstützung benötigen – ohne lange Wartezeiten, ohne vorherige Anmeldung und kostenfrei.

„Mit der Akutsprechstunde möchten wir Eltern in Krisensituationen auffangen und ihnen zeitnah Orientierung geben“, erklärt Maria Heyn, die Leiterin der Familienberatung beim Diakonischen Werk Rochlitz. „Unser Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu finden, die das Wohl der Kinder in den Mittelpunkt stellen.“

Folgende Termine sind in 2026 geplant:

03.02. im Eltern-Kind-Zentrum Mittweida

09.03. im Haus der Diakonie in Rochlitz

14.04. im Diakonie-Beratungszentrum Burgstädt

jeweils 15 bis 18 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.diakonie-rochlitz.de.

Telefon 03727 / 996753-0

E-Mail familienberatung@diakonie-rochlitz.de

VERANSTALTUNGEN

Treffen der Selbsthilfegruppen im Haus der Diakonie, Bismarckstraße 39 in Rochlitz. Interessierte Teilnehmer melden sich bitte vorab an unter Telefon 03737 / 449182.

Gruppe „Integra“ für Menschen mit Körperbehinderung, einmal im Monat dienstags, am 17. Februar 2026, 12.30 bis 15.30 Uhr.

Diakonie Rochlitz

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.



Die Diakonie-Beratungsstellen sind für Ratsuchende da.
Persönliche Beratung vor Ort gibt es in Rochlitz, Mittweida,
Burgstädt, Frankenberg & Penig.

- Erziehungs- und Familienberatung
- Ambulante Jugend- und Familienhilfe
- Frühförderung & Frühförderberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Behindertenberatung, Assistenzdienst & Schulbegleitung
- Migrationsberatung
- Soziale Beratung

Bitte vereinbaren Sie vorab
einen Termin, Tel. 03737 / 4931-0.

www.diakonie-rochlitz.de

Neuanfang ist möglich!

Wir unterstützen Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Parkinson-Gruppe, am 1. Mittwoch im Monat, am 4. Februar 2026, 13.30 bis 15.30 Uhr.

Gruppe „Energie“ für Menschen mit Multipler Sklerose, am letzten Freitag im Monat, am 30. Januar 2026, 13 bis 16 Uhr.

Treffen der Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung, jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

"Haus der Diakonie" Geschäftsstelle

Bismarckstraße 39 - 09306 Rochlitz

T 03737/49310 - F 03737/493111

Mail info@diakonie-rochlitz.de

Home www.diakonie-rochlitz.de

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinden Rochlitz–Wechselburg und Schwarzbach–Thierbaum

Zum Bedenken

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

*Die Bibel: Offenbarung, 21, 5
Jahreslosung 2026*

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Sonntag, 25. Januar 3. Sonntag nach Epiphantias	09.00 Uhr	Gemeindesaal Schwarzbach Predigtgottesdienst
	09.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Predigtgottesdienst
	11.00 Uhr	Gemeindesaal Wechselburg Predigtgottesdienst
	16.00 Uhr	Gemeindesaal Königsfeld Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag, 30. Januar	19.30 Uhr	St. Annen Kirche Seelitz Jugendgottesdienst Powerbank
Sonntag, 01. Februar Letzter Sonntag nach Epiphantias	09.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Familiengottesdienst zur Jahreslosung
	09.30 Uhr	Gemeindesaal Breitenborn Gottesdienst mit Abendmahl
	11.00 Uhr	Gemeindesaal Schwarzbach Gottesdienst mit Abendmahl
	14.00 Uhr	St. Katharinen Kirche Göhren Predigtgottesdienst
Sonntag, 08. Februar 2. Sonntag vor der Passionszeit	09.00 Uhr	Kirche Thierbaum Predigtgottesdienst
	09.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Gottesdienst mit Abendmahl
	11.00 Uhr	Gemeindesaal Wechselburg Gottesdienst mit Abendmahl
	14.00 Uhr	Gemeindesaal Königsfeld Predigtgottesdienst
Sonntag, 15. Februar Sonntag vor der Passionszeit	09.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Predigtgottesdienst
	11.00 Uhr	Gemeindesaal Breitenborn Predigtgottesdienst
	16.00 Uhr	Kirche Thierbaum Predigtgottesdienst

Wir laden herzlich ein zu musikalischen Veranstaltungen

Sonnabend, 13. Dezember	17.00 Uhr	Kirche Thierbaum Advents- und Weihnachts- liedersingen
Sonntag, 14. Dezember 3. Sonntag im Advent	16.00 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Orgelmusik zu Advent & Weihnacht, Orgel: Hannes von Barga, Leipzig
Mittwoch, 31. Dezember Altjahresabend	17.00 Uhr	St. Petri Kirche Rochlitz Orgelmusik

Wir laden herzlich ein zu unseren Gemeindekreisen

Dienstag, 27. Januar	10.00 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Singen mit Senioren
Mittwoch, 04. Februar	14.00 Uhr	Pfarrhaus Schwarzbach Frauenkreis
Mittwoch, 11. Februar	13.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz Seniorenkreis
Dienstag, 17. Februar	19.30 Uhr	Kirchgemeindezentrum Rochlitz KunigRunde – Treff für Frauen

KINDER und JUGEND, Kirchgemeindezentrum Rochlitz, Leipziger Straße 26

13.00 - 15.00 Uhr	Kinderzeit für die Kinder der 1.-4. Klasse im Nikolaushort
15.30 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe für alle Kinder ab 1 Jahr in der Kinderkirche
ungerade Kalenderwoche	Leipziger Straße 26 in Rochlitz

17.30 - 19.00 Uhr	MoPro – die Junge Gemeinde für alle ab der 7. Klasse im Jugendraum Leipziger Straße 26 in Rochlitz
dienstags	
16.00 - 17.00 Uhr	Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse im Kantorat oder an der Kirche Wechselburg
gerade Kalenderwoche	
16.00 - 17.00 Uhr	Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse im Pfarrhaus Breitenborn
ungerade Kalenderwoche	
mittwochs	
15.30 – 16.30 Uhr	Kirchenbande für die Kinder der 1.-6. Klasse
16.30 - 17.30 Uhr	1 x im Monat Teenietreff im Pfarrhaus in Schwarzbach (Info bei Annett Müller)
15.30 - 17.00 Uhr	Kirchenbienen für Kinder von 2-6 Jahren im Jugendraum im Haus der Begegnung (Markt 12, 09306 Wechselburg, rechts neben der Basilika, durch die Glastür, eine Etage nach unten)
ungerade Kalenderwoche	
15.30 - 17.00 Uhr	Kirchenmäuse für alle Kinder ab 3 Jahren und ihre Eltern in der Kinderkirche Rochlitz, Leipziger Straße 26
gerade Kalenderwoche	
donnerstags	
15.00 - 15.45 Uhr	Kinderkreis für die Kinder der 1.-4. Klasse (Kinder können nach Absprache aus dem DRK-Hort und aus dem Nikolaushort in Rochlitz abgeholt werden, bitte Info an Annett Müller) im Kirchgemeindehaus Rochlitz
16.00 - 17.00 Uhr	Teenietreff für die Kinder der 4.-6. Klasse in der Kinderkirche
freitags	
9.00 - 11.00 Uhr	Vormittag für Groß und Klein für alle Babys und ihre Eltern mit einem gemeinsamen Frühstück in der Kinderkirche, Leipziger Str. 26 in Rochlitz
gerade Kalenderwoche	

KIRCHENMUSIK

Posaunenchor Rochlitz	montags, 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Kantorei Rochlitz	mittwochs, 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Kantorei Königsfeld	dienstags, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld bzw. Schwarzbach
Posaunenchor Wechselburg	dienstags, 18.30 Uhr, Kantorat Wechselburg
Kantorei Wechselburg	dienstags, 19.45 Uhr, Haus der Begegnung

Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in unseren Aushängen und im Internet. Vielen Dank! Es grüßen Sie die Kirchvorstände von Rochlitz-Wechselburg und Schwarzbach-Thierbaum

■ Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung

Kirchgemeindezentrum, Leipziger Straße 26, Erdgeschoss
Telefon: 03737 42524 / Fax: 7819908
E-Mail: kg.rochlitz-wechselburg@evlks.de

■ Öffnungszeiten

montags und dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr
donnerstags von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

■ So erreichen Sie unsere MitarbeiterInnen

Pfarrstelle vakant
Daniel Wüst, Pfarrer in der Vakanz Telefon: 03737 42563
Jens Petzl, Kantor, KMD Telefon: 03737 4790227
Annett Müller, Gemeindepädagogin E-Mail: an.mueller@evlks.de,
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter Telefon: 03737 43047
Sie können sich auch im Internet informieren:
www.kirche-rochlitz-wechselburg.de

■ Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung Schwarzbach-Thierbaum

Pfarrhaus Schwarzbach, OT Schwarzbach, Hauptstraße 55, 09306
Königsfeld, Telefon und Fax: 03737 42696,
E-Mail: kg.schwarzbach-thierbaum@evlks.de
Öffnungszeiten: mittwochs 9.00–11.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr

■ **Möchten Sie sich anonym Rat holen?** Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr): Tel. 0800 111 0 111

Kirchennachrichten

Evangelische Christengemeinde Rochlitz



Gottesdienst

Beginn 10:00 Uhr

Sonntag, 25. Januar mit Abendmahl und gemeinsamem Mittagessen
Sonntag, 01. Februar • Sonntag, 08. Februar • Sonntag, 15. Februar

Gebetstreff

Dienstag, 27. Januar
Dienstag, 10. Februar

19 Uhr
19:30 Uhr

Bibelgespräch

Donnerstag, 22. Januar • Donnerstag, 05. Februar

Beginn 19:30 Uhr

Seniorenkreis

Mittwoch, 18. Februar

Beginn 16:00 Uhr

Jugendtreff

Freitag, 06. Februar

Beginn 18:00 Uhr



Immer wieder stehen zum Jahreswechsel Veränderungen an, so auch in der Evangelischen Christengemeinde. Deshalb darf ich mich Ihnen zu diesem Anlass vorstellen, da ich ab Januar den pastoralen Dienst in der Freikirche übernehme.

Mein Name ist Roland Hartung und ich bin Pastor des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden, zu dem die ECG Rochlitz ebenfalls gehört. Seit einigen Jahren schon bin ich der

Gemeinde verbunden und kenne sie daher bereits. Meine Haupttätigkeit findet in Chemnitz in der dortigen Baptistengemeinde statt. Nun darf ich auch in Rochlitz zu einem gewissen Anteil mitarbeiten, planen, unterstützen und Ansprechpartner sein. Dafür hoffe ich, die Stadt jetzt besser kennenzulernen. Was bewegt Sie als Einwohner? Wo können wir uns einbringen und mitgestalten? Das werden wohl die nächsten Fragen sein, die mich und uns beschäftigen werden. Vielleicht kommen wir ja ins Gespräch, das würde mich freuen.

Zum Neuen Jahr beschäftigt uns natürlich die Frage, was es wohl bringen wird. Wird es gut oder herausfordernd? Wir wissen (noch) nicht, was das Beste für sein wird. Als Mutmacher eine kleine Geschichte dazu:

Zwei Seiten des Teppichs

Zwei Freunde sprachen viele Abende lang miteinander über das Böse in der Welt. Eines Abends, als sie schon manche Antworten gefunden und doch immer wieder verworfen hatten, fiel durch eine Unachtsamkeit ein kleiner Teppich, der auf der Fensterbank lag, zur Erde. Der eine der beiden Freunde hob ihn auf und legte ihn wieder an seinen Ort; der andere aber sagte: "Du hast den Teppich versehentlich falsch hingelegt, die schöne Seite muss nach oben, die hässliche nach unten."

Nun schauten sie den Teppich genauer an. Er war handgeknüpft und hatte auf der Oberseite ein herrliches Muster in leuchtenden Farben, eine echte Kostbarkeit. Auf der Unterseite aber sahen sie nur Fäden und Knoten, abgeschnittenes Garn und ein ganz und gar durcheinandergebrachtes Farbenfeld, kurzum, wenn sie die wirre Unterseite anschauten, konnten sie sich kaum eine Vorstellung von der schön geordneten Oberseite machen.

Da wurden die beiden Freunde still und beendeten vorerst ihre Gespräche über das Böse in der Welt. Sie dachten nämlich: Vielleicht ist es mit



unserem Leben wie mit diesem Teppich: Während wir Menschen noch ratlos vor den Verstrickungen des Lebens stehen, hat die Weisheit Gottes uns längst alle Herrlichkeit gewebt. (Autor unbekannt)

Quelle Bild: freepik.de, Quelle Text: Bibel / aus Römer 828

Informationen der Gemeinde Königsfeld

Babybegrüßung in der Gemeinde Königsfeld

Einladung der Gemeinde Königsfeld zur Babybegrüßung

Hiermit lade ich alle Eltern mit deren Kinder welche im
Jahr 2025 geboren worden für

Donnerstag, den 04.03.2026, um 10:00 Uhr
in den Ratssaal
Hauptstraße 13

zur Babybegrüßung der Gemeinde Königsfeld recht
herzlich ein.

Frank Ludwig
Bürgermeister

Wir bitten um Rückmeldung der Teilnahme
bis zum 25.02.2026 an
die Stadtverwaltung Rochlitz, Frau Kirste,
unter 03737 783-140 oder per E-Mail unter
j.kirste@rochlitz.de

Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung können
wir Sie leider nicht mehr persönlich einladen.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ferien-Aktionstag in der Naturschutzstation Weiditz am 11.02. 2026 von 10 bis 17 Uhr

- kreatives aus Naturton
- Holzwerkstatt
Nistkästen, Futterhäuser,
Wildbienenhotels,
werkeln mit Holzresten
- Winterbastelei



Um vorherige Anmeldung wird gebeten.
Telefon: 03737/40284
Email: info@natur-weiditz.de

Informationen der Gemeinde Königsfeld

DRK-Kita „Wirbelwind“



Das neue Jahr hat begonnen und wir freuen uns sehr auf alles, was vor uns liegt. Von Herzen wünschen wir Ihnen und Ihren Familien noch alles Gute für das neue Jahr.

Gerne blicken wir auf unseren Adventsmarkt kurz vor dem 1. Advent zurück. Auf unserem liebevoll geschmückten Hof wurden selbstgemachte Leckereien verkauft, die große Gruppe führte ein Weihnachtsstück auf, es konnten Plätzchen verziert und weihnachtliche Bastelarbeiten gestaltet werden. Bei Lagerfeuer, Stockbrot und gemeinsamen Weihnachtsliedern ließen wir den schönen Tag stimmungsvoll ausklingen. Für die gute Gemeinschaft und die tatkräftige Unterstützung vieler Eltern sind wir sehr dankbar.

Im neuen Jahr angekommen, nutzten wir gleich das frostige Wetter, um gemeinsam Baumanhänger aus Eis mit Pflanzschalen und Naturmaterialien für unseren Garten herzustellen. Die Ergebnisse sind wunderschön geworden und leuchten nun in unserem Garten.



Der DRK Kindergarten „Wirbelwind“ aus Königsfeld



Weihnachtsmarkt des Jugend und Kulturvereines in Schwarzbach

Zum dritten Mal nach 2023 fand am Samstag des ersten Adventswochenendes der Weihnachtsmarkt im Königsfelder Ortsteil Schwarzbach statt. Das Organisationsteam hat sich im Vorfeld wieder viele Gedanken gemacht und ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. Dank vieler Unterstützer aus dem Ort konnte wieder einiges umgesetzt werden. Über die ganze Zeit konnten die Jüngsten kleine Filmchen ansehen, die von der Filmbühne Mittweida vorgeführt wurden. Der Jugendclub organisierte eine Bastelecke, die über 3 Stunden rege besucht war und sehr gut von den Kleinsten und ihren Eltern angenommen wurde.

Den Besuchern wurde neben Glühwein, Bier und kulinarischen Leckerbissen wie den beliebten Entenburger, selbst hergestellten Rostbratwürsten und Waffeln auch zur Unterhaltung viel geboten. Das kleine Programm der Kita Hüttenzwerge kam bei den Zuschauern wieder sehr

gut an und wurde reichlich Beifall bedacht. Zweifellos der Höhepunkt des Abends war der Besuch des Weihnachtsmannes, der wie jedes Jahr mit seinen Rentieren den Kindern einen Besuch abstattete und für jeden etwas in seinem Sack dabei hatte. Die rote Weihnachtsmann-Couch auf der mit dem Weihnachtsmann tolle Fotos zur Erinnerung gemacht werden konnten, wurde auch wieder rege genutzt.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die dieses Fest so möglich gemacht haben, egal in welcher Form. Denn gerade solche Veranstaltungen braucht es in so unsicheren Zeiten, wo die Menschen nicht wissen, was genau auf sie noch alles zukommt. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

*Ronny Pohle
Jugend und Kulturverein Schwarzbach e.V.*

Informationen der Gemeinde Königsfeld



Informationen der Gemeinde Seelitz

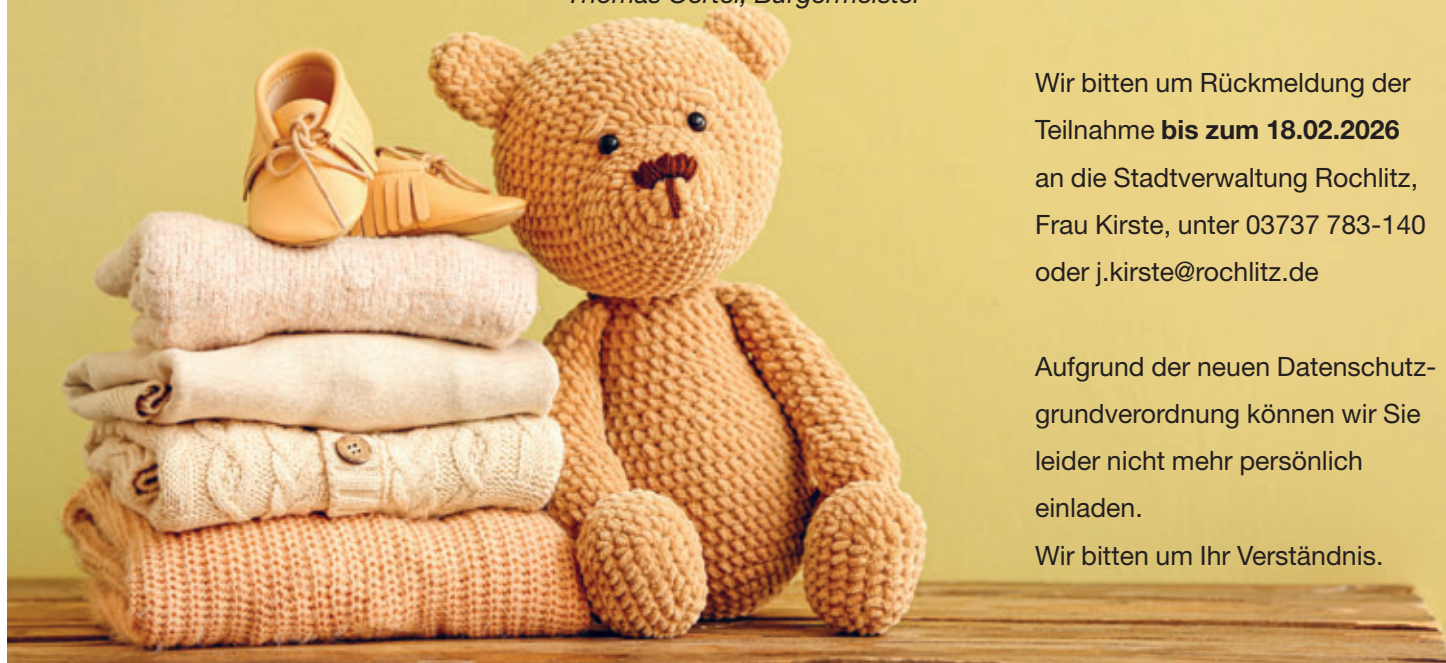
Einladung der Gemeinde Seelitz zur Babybegrüßung

Hiermit lade ich alle Eltern mit deren Neugeborenen im Jahr 2025 für

Mittwoch, den 25. Februar 2026, um 10:00 Uhr in das Waldhotel am Reiterhof, Kolkauer Straße 25,

zur Babybegrüßung der Gemeinde Seelitz herzlich ein.

Thomas Oertel, Bürgermeister



Wir bitten um Rückmeldung der Teilnahme **bis zum 18.02.2026** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Frau Kirste, unter 03737 783-140 oder j.kirste@rochlitz.de

Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung können wir Sie leider nicht mehr persönlich einladen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Einladung der Jagdgenossenschaft Kolkau

Werte Mitglieder,

der Vorstand der Jagdgenossenschaft Kolkau/Bernsdorf/Beedeln lädt alle Eigner von bejagbaren Flächen zu **der Mitgliederversammlung am Freitag, den 27.02.2026, 19.00 Uhr in die Gaststätte Friedemann in Zschoppelschloß** ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der anwesenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des Jagdvorstandes durch den Jagdvorsteher
4. Finanzbericht des Kassenführers zum Haushalts- und Finanzplanes 2024/25
5. Entlastung des Haushalts- und Finanzplanes und Beschlussfassung des Haushaltsplanes für das Jagdjahr 2025/2026
Verwendung Reinerlös
6. Bericht der Jagdpächter zu dem Jagdjahr 2025/2026
7. Schlusswort des Jagdvorsteher

Manuela Niescher

Jagdvorsteher

Einladung der Jagdgenossenschaft

Die Jagdgenossenschaft Spersdorf lädt alle Jagdverpächter und deren Partner zu einer Mitgliederversammlung am **Freitag, den 20.02.2026 um 19.00 Uhr** in den Gasthof Faßmann nach Döhlen ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Jagdvorstandes
 2. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdpacht
 3. Wahl des Kassenprüfers
 4. Kassenbericht
 5. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassierers
 6. Aktuelles aus dem Revier
 7. Gemütliches Beisammensein
- Rückmeldung bitte bis 06.02.2026.

Der Jagdvorstand

Anzeige(n)

Informationen der Gemeinde Seelitz

Gemeindenachrichten Kirchgemeinde Seelitzer Land für Februar 2026

„Du sollst fröhlich sein über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“ (5. Buch Mose 26,11)

Freude – das klingt nach Sonnenschein, nach hellem Lachen, nach Tagen, an denen alles leicht von der Hand geht. Der Februar dagegen fühlt sich oft anders an: grau, kalt, noch nicht richtig Winter, noch lange kein Frühling. Und doch stellt die Bibel uns mitten in diese Zeit einen Satz voller Wärme: Du sollst fröhlich sein über all das Gute, das der HERR, dein Gott, dir gegeben hat.

Dieser Satz fällt nicht zufällig. Er gehört zu einer Szene, die nach Erntefest klingt. Menschen bringen die ersten Früchte ihrer Felder, legen sie nieder und erinnern sich: Wir haben das nicht aus uns selbst heraus. Unser Leben ist kein Selbstbedienungsladen. Wir sind Empfänger – Gott ist der Geber.

Man kann sich das vorstellen wie einen gedeckten Tisch. Das Brot liegt da, der Krug ist gefüllt, vielleicht dampft noch die Suppe. Niemand würde ernsthaft behaupten, der Tisch habe sich selbst gedeckt. Und doch leben wir oft so, als wäre alles selbstverständlich: Gesundheit, Arbeit, Menschen, die uns lieben, ein Dach über dem Kopf. Dankbarkeit verdunstet schnell, wenn man sie nicht bewusst sammelt.

Der Monatsspruch lädt ein, genau das zu tun: innehalten und hinschauen. All das Gute – nicht nur das Große, Spektakuläre. Auch das Kleine zählt. Der warme Kaffee am Morgen. Die Nachricht, die zur rechten Zeit kommt. Ein Lächeln auf der Straße. Freude wächst nicht nur aus außergewöhnlichen Geschenken, sondern aus offenen Augen.

Auffällig ist: Diese Freude bleibt nicht privat. In dem Bibelvers werden andere ausdrücklich mitgenannt – die Familie, aber auch der Levit und der Fremde, der bei dir wohnt. Also auch Menschen, die selbst nichts vorzuweisen haben, keine eigenen Felder, keine Ernte. Freude und Dankbarkeit wollen geteilt werden. Sie sind wie ein Feuer: Es wird nicht kleiner, nur weil andere sich daran mitwärmen.

Dankbarkeit verändert den Blick. Wer dankt, erkennt: Ich bin nicht der Ursprung meines Lebens. Ich habe mir vieles nicht „verdient“. Ich habe empfangen. Das kann demütig machen – aber nicht klein. Im Gegenteil: Es macht frei. Denn wer sich nicht alles selbst zuschreiben muss, darf aufatmen. Ich muss nicht alles kontrollieren. Ich darf mich beschenken lassen.

Vielleicht ist Gott wie eine Quelle am Wegesrand. Wir kommen mit leeren Händen, manchmal auch mit schmutzigen. Und doch fließt das Wasser weiter. Wir trinken, schöpfen, leben. Die Quelle fragt nicht zuerst nach Leistung, sondern nach Durst. Freude entsteht dort, wo wir unseren Durst eingestehen – und das Geschenk annehmen.

Der Februar ist ein guter Monat für diese Übung. Noch ist nicht alles hell. Manches liegt brach. Aber genau hier kann Dankbarkeit Wurzeln schlagen. Wie ein Samen unter der Erde, unscheinbar, aber voller Leben. Wer dankt, rechnet mit Gott als Geber – auch für das, was noch kommt.

„Du sollst fröhlich sein...“ Das ist kein Befehl mit erhobenem Zeigefinger. Es ist eher eine Einladung: Probier es aus. Zähle das Gute. Teile es mit anderen. Erinnere dich, woher es kommt. Freude ist dann nicht lautes Dauerlachen oder gar Grinsen, sondern eine tiefe Gewissheit: Auch das Leben ist mir geschenkt. Und der Geber meint es gut mit mir. So kann dieser Monat – trotz Kälte und grauer Tage – ein warmer werden. Einer, in dem Dankbarkeit die Hände öffnet. Und Freude Platz nimmt.

Pfr. Daniel Wüst

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein

Sonntag, 25.01.2026

09:30 Uhr Seelitz Abendmahls-Gottesdienst
Mit Pfr. Wüst

Sonntag, 01.02.2026

09:30 Uhr Frankenau Abendmahls-Gottesdienst
Mit Pfr. Wüst

Sonntag, 08.02.2026

10:00 Uhr Topfseifersdorf Familiengottesdienst
mit Matthias Schnabel

Sonntag, 15.02.2026

14:30 Uhr Seelitz Singende Kaffeetasche
mit Sup. i.R. Arnold Liebers

Sonntag, 22.02.2026

09:30 Uhr Seelitz Gottesdienst mit Hauskreis Stollsdorf

Gruppen-Termine:

Posaunenchor
Chor
Flötenkreis
Christenlehre (1.-3. Kl.)

montags 19:30 Uhr Seelitz
dienstags 19:30 Uhr Seelitz
dienstags 15.45 Uhr Seelitz
dienstags 16.15 Uhr Topfseifersdorf
mittwochs (14-tägig) 15.30 Uhr Seelitz
mittwochs (14-tägig) 15.30 Uhr Seelitz
donnerstags 16.30 Uhr Topfseifersdorf
montags 16.30 Uhr Seelitz
mittwochs 15.30 Uhr Seelitz (im Wechsel
mit Christenlehre oder Jungschar)
freitags 19.00 Uhr Seelitz JuBeZe

Jungschar (4.-6. Kl.)

Vorkurrende Kurrende

Junge Gemeinde

DER DCV, WELCH GROSSES GLÜCK, HOLT EUCH DIE 90ER ZURÜCK!

TURNHALLE ZETTLITZ

Abendveranstaltung

Samstag 21.02.26 | EINLASS 18 UHR
BEGINN 20 UHR
15 EURO

Kinder & Junggebliebene

Sonntag 22.02.26 | EINLASS 14 UHR
BEGINN 15 UHR
3 EURO

KARTENVORVERKAUF 10 bis 13 Uhr

Sonntag 18.01.26 | LAGERPLATZ, MH BAUSERVICE
TALSTRASSE 8, 09306 DÖHLEN

BESTELLUNGEN UNTER 0151-11276487 ODER D-C-V@T-ONLINE.DE

WIR DANKEN DEN GEMEINDEN SEELITZ UND ZETTLITZ FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Danke an den Zettlitzer Frauenchor

Am 07.12.2025 war es wieder so weit. Der Zettlitzer Frauenchor hatte zum Adventssingen in die gut besuchte Pfarrkirche in Hermsdorf eingeladen. Mit einem bunten Programm von vorweihnachtlichen Liedern, teils unter Mitwirkung des Publikums, gestaltete der Chor einen sehr schönen Nachmittag.

Besonders beeindruckend waren die Soloauftritte einiger Sängerinnen. Da die Mitglieder des Chores ihre Vorbereitungen und auch ihre Auftritte in ihrer Freizeit gestalten, muss diese Arbeit hoch bewertet werden.

Deshalb möchten wir, sicherlich auch im Namen der vielen begeisterten Besucher, den Frauen des Zettlitzer Chores unseren Dank für ihr großartiges Engagement aussprechen. Fam. Müller, Zettlitz